

## Frohes Neues!

48h, WIR, Hofa, HSG und viele  
andere: 2019 wird das  
Wilhelmsburger Jahr der Jubiläen

**WIR**  
WILHELMSBURGER  
INSEL RUNDBLICK



## Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder ein Jahr geschafft, aber zum Teil immer noch die gleichen Themen: A26-Ost, Bürgerbeteiligung – Perspektiven im Bürgerhaus gehen erst mal in die Winterpause (s. Seite 4).

Neu ist: Beim Kulturkanal tut sich was (der nächste Bericht folgt im Februar von dem Workshop am 15. Januar im Oberhafen). Der WIR ist ja eine Zeitung von Vielen für Alle. Also melden Sie sich, wenn Ihnen was Berichtenswertes im Stadtteil auffällt. Wenn wir es einrichten können – wir arbeiten ja immer noch weitestgehend ehrenamtlich – kümmern wir uns gern darum oder veröffentlichen Ihre Berichte.

Meldung aus der Schlussredaktion im Dezember: So kommt es, wenn man nicht ordentlich mit der Hand schreiben kann. Dann wird in der Überschrift bei dem Artikel über die Zinnwerke leider mal „Brandschutz“ aus „Bestandsschutz“. Aber beides ist für die Kreativen am Veringhof 7 wichtig!

Wir sind gespannt, was uns unser 25. Jubiläumsjahr bringt, und wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein wunderbares neues Jahr 2019!

## Ihre Redaktion

## Last-Minute-Tipps ...

### Sonnabend, 19.1.,

**19.30 h Windmühle Johanna:** Geschichten und szenische Lesung. Mit Geschichten, Gedichten und Liedern präsentieren Dagmar Dreke und Cat Lustig das Leben des Dichters - ob Ironie, Erotik, Melancholie oder Politik - Dagmar Dreke präsentiert die Texte mit ihrer wandelbaren Stimme. Karten: luetgert@kleine-kunst.com, telef. (040)754 4014 Monika Lütgert und an der Abendkasse. Eintritt 15 Euro/erm. 10 Euro.

### Sonntag, 20.1.

**11 h, Bürgerhaus:** SonntagsPlatz. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren und ihre Familien. THEATER MONTEURE spielt: „Meins wird deins“. Ein musikalisches Theaterstück, das in den verschiedensten Facetten das Thema „Teilen“ beleuchtet. Mit wenig Sprache, um so mehr Klang, Bewegung und Bild-Welten wird Vieles geteilt. Denn teilen kann man nicht nur Dinge, sondern auch Ideen, Erfahrungen und Perspektiven. Und Teilen kann mehr sein als Verzicht. Vielleicht sogar ein großer Gewinn. Eintritt: 2,50 Euro.

Familienmittagstisch: Fliegende Pfannkuchen - mit süßer und pikanter Füllung! Der Mittagstisch kostet 3 Euro (inkl. Selter). Und zu guter Letzt: Mitmachaktion mit Kathrin. Wir basteln bunte Karten zum Verschenken. Mitmachen kostet nix!

**19 h, Honigfabrik, Café Pause:** Celtic Sunday. Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen. Eintritt frei.

## Aus dem Inhalt

### Aktuell

- 2. Grasbrook-Werkstatt S. 3
- Perspektiven im Winterschlaf S. 4

### Schulen aktuell

- Privatschule FLeKS sucht neue Räume S. 5
- 50 Jahre HSG S. 6 und 7

### Schulen & Bildung

- Fotografie-Workshop an der Stadtteilschule Wilhelmsburg (StSW) S. 8
- StSW im MINT-Fieber S. 8 und 9
- Kunstführung für Grundschüler S. 9
- MZE-Gebäude der StSW fast fertig S. 16
- Jobmesse YOJO-Talent Day S. 17

### Kultur

- 48h Wilhelmsburg - jetzt anmelden! S. 10
- Hofa-Jubiläum S. 10

### Adressverzeichnis WO S. 11 - 14

### Sport & Bewegung

- Sportshow des TCW begeisterte ZuschauerInnen und Aktive S. 16
- Benefiz-Turnier der Altherren S. 17

### Terminkalender WANN S. 21 - 23

## Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.  
21107 HH-Wilhelmsburg  
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

## UNVERPACKTER KAFFEE IM LAGERVERKAUF Espresso und Filterkaffee in den Veringhöfen



von einer Kooperative der sozialen Bewegung CRIC, Kolumbien  
kommt mit eurem Behältnis  
Mo - Fr, 10 - 15 Uhr  
Kaffee Kollektiv  
Aroma Zapatista  
Am Veringhof 11  
Wilhelmsburg

## BLACK FERRY

VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

BIO-GEMÜSEKISTE  
AB 7,50 € / WOCHE

WILHELMSBURG / FÄHRSTRASSE 56  
DI-FR 12-18 / SA 10-16 UHR



## DURCHHALTEN!

## Ins Elend getrieben



**sic.** Dies ist der dritte Winter, in dem obdachlosen OsteuropäerInnen in unserer Stadt ein Bett im Winternotprogramm verwehrt wird.

Dies ist das dritte Jahr, in dem die Behörden den aus Osteuropa stammenden Obdachlosen keine Hilfe gewähren, sondern sie zur „Rückreise“ in ihr „Heimatland“ zu bewegen versuchen, oder mit dem Entzug des Freizügigkeitsrechts zur Ausreise auffordern, oder gleich abschieben.

Nun hat Hinz&Kunzt laut einer Pressemitteilung von Anfang Januar herausgefunden, dass die Ausländerbehörde seit Mai 2018 keine Osteuropäer mehr abschieben konnte, weil diese zu krank oder verwahrlost waren. Sie waren schlicht nicht reise-fähig oder konnten aus medizinischen und hygienischen Gründen nicht in Abschiebehaft genommen werden.

Das ist ein Skandal.

In unserer Stadt - übrigens auch in unserem Stadtteil - leben Menschen so weit jenseits der zivilisatorischen Mindeststandards (Dach über dem Kopf, Gesundheitsversorgung, Nahrung, Ansprache) und abgeschnitten von allen Hilffssystemen, dass sie in zum Teil lebensbedrohliche Verwahrlosung geraten.

336 obdachlosen OsteuropäerInnen hat die Ausländerbehörde nach Informationen von Hinz&Kunzt seit März 2017 das Freizügigkeitsrecht entzogen und sie zur Ausreise aufgefordert. Zehn von ihnen wurden tatsächlich abgeschoben - die übrigen 326 versuchen vermutlich, aus

Angst vor der Abschiebung, unter dem Radar der Behörden zu bleiben.

So führt die Vertreibungs- und Ausgrenzungspolitik der Stadt dazu, dass Menschen unter unwürdigen Umständen am äußersten Rand der Gesellschaft dahingetrieben und dabei schweren Schaden an Leib und Leben nehmen.

Ganz egal, wie man grundsätzlich zu der Tatsache der Einwanderung wenig qualifizierter Menschen aus Gründen der Armut und Perspektivlosigkeit steht, ganz egal auch, welche übergreifenden politischen Lösungen man in dieser Frage anstrebt - das, was seit bald drei Jahren hier passiert, ist in ethischer Hinsicht inakzeptabel. Es ist menschenverachtend und unsozial. Wenn die Stadt Hamburg nicht endlich mit der Strategie der „Rückreise“ und Abschiebung aufhört, müssen wir davon ausgehen, dass sie Krankheit, Verwahrlosung und sogar - wie bereits geschehen - den Tod von Menschen als eine Art Kollateralschaden billigend in Kauf nimmt.

Schluss mit dieser Strategie, die Menschen ins Elend treibt!

Die ersten, ganz praktischen Schritte wären jetzt: Erstens, das Winternotprogramm sofort für alle Menschen, ohne Ansehen der Person, zu öffnen: Jede/r muss ein Bett im Warmen, eine Tasse Kaffee und ein Brot am Morgen bekommen. Zweitens, diese Stätten endlich auch tagsüber geöffnet zu halten. Denn erfrieren und sterben, das kann man auch tagsüber, einfach so, still auf einer Parkbank. Dieser zweite Punkt betrifft im übrigen *alle* Menschen ohne Obdach. An ihm wird deutlich, dass ganz generell in Hamburg der Umgang mit wohnsitzlosen Menschen unmenschlich ist und die Angebote für die Obdachlosen mangelhaft sind.

## 2. „Grasbrook-Werkstatt“

## Stadtentwicklungsbehörde lädt zur Diskussion über die weitere Entwicklung ein

**PM.** Nach dem Auftakt der „Grasbrook-Werkstätten“ zum Thema „Nachbarschaft“ am 5. Dezember 2018 wird der Ideenprozess zum neuen Stadtteil Grasbrook am Südufer der Elbe 2019 fortgesetzt. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) und die HafenCity Hamburg GmbH laden dazu ein, über das Thema „Zukunft, Arbeit und Innovation“ zu diskutieren und Ideen einzubringen.

Der neue Stadtteil Grasbrook könnte attraktive Standortperspektiven für forschungsnaher Unternehmen und Einrichtungen, aber auch für kleinere Produktionsstätten, Manufakturen oder Start-Ups bieten. Im neuen Stadtteil können so insgesamt circa 16.000 Arbeitsplätze entstehen.

Welche Arbeitsplätze sollten entstehen? Wie können auch für die angrenzenden Nachbarstadtteile Arbeitsplatzangebote geschaffen werden? Was ist wichtig für einen zentralen und lebendigen Stadtteil? Welche Innovationen sollten entwickelt werden? Nach ein-führenden Worten von Senatorin Dorothee Stapelfeldt und Jürgen Bruns-Berentelg, Geschäftsführer der HafenCity Hamburg GmbH, werden die Themen in einer Gesprächsrunde u.a. mit dem Stadtsoziologen Prof. em. Dr. Dieter Läßle, Dr. Hinrich Habeck, Geschäftsführer von „Life Science Nord“ und mit Sarah Yekani-Zare von „Made auf Veddel Production“ vertieft.

Anschließend sind BürgerInnen gefragt, an verschiedenen Thementischen künftige Perspektiven von Arbeit und Innovation im neuen Stadtteil zu formulieren. Oberbaudirektor Franz-Josef Höing wird am Ende die verschiedenen Perspektiven zusammenfassen und einen Ausblick geben.

## 2. Grasbrook-Werkstatt

**Montag, 21. Januar 2019,**

**18.30 bis 21 Uhr,**

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Die weiteren Grasbrook-Werkstätten:

3. Grasbrook bauen – Freiräume gestalten:

7. Februar 2019, ab 18 Uhr (Patriotische Gesellschaft)

4. Grasbrook nachhaltig und mobil:

20. Februar 2019, ab 18 Uhr (Hamburg Cruise Center HafenCity)

[www.hamburg.de/grasbrook](http://www.hamburg.de/grasbrook)



Telefonische Anmeldung  
unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere **offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00)** zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

## Neue Chancen - WIR arbeiten dran!

sic. Ein Jahr lang - genau genommen sogar 14 Monate (= 14 Ausgaben) lang - haben wir gemeinsam mit „Die Insel Hilft“ die Rubrik „Neue Chancen“ gestaltet.

Möglich wurde dies, weil „Die Insel Hilft“ und der Stadtteilbeirat uns für ein Jahr finanzielle Unterstützung dafür gewährt haben. Die ist mit der Oktober-Ausgabe 2018 ausgelaufen.

An dieser Stelle möchten wir uns zunächst noch einmal bei den beiden Förderern für die Unterstützung bedanken und bei „Die Insel Hilft“ für die kreative und lebendige Zusammenarbeit - insbesondere bei Diana Ennet, die uns zuverlässig mit Ideen und Themen versorgt hat.

Wir möchten die „Neuen Chancen“ als Rubrik gern in Eigenregie weiterführen. Jetzt überlegen wir zum einen, wie wir das ohne finanziellen Zuschuss hinkriegen, und zum anderen, wie wir die Rubrik inhaltlich weiterentwickeln möchten. Schreiben Sie uns gern, wenn Sie Anregungen dazu haben. Wir sind zuversichtlich, dass es bereits im Februar 2019 mit leicht erneuerten „Neuen Chancen“ weitergeht.

## Was bleibt an lokaler Demokratie und Partizipation im Stadtteil?

„Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln“ (vor-erst?) beendet. Ist das eine gute oder schlechte Nachricht?



„Stell dir vor, du wärst für einen Tag Königin oder König der Elbinseln: Was würdest du für dein Königreich tun?“ Antworten sollen in die Inselbox.

Foto: <http://buewi.de>

**MG.** Ist auf den Elbinseln alles klar? Braucht es keine Bürgerbeteiligung mehr? Wissen die Behörden nun, was die Wilhelmsburger\*innen für die Zukunft erwarten, z. B. bei der geplanten A26-Ost, bei der Entwicklung der neuen Wohngebiete Spreehafenviertel, Elbinselquartier und dem Rathausviertel? Wie die Wilhelmsburger Mitte einmal aussehen wird, kann man aktuell schon an der Ecke Neuenfelder Straße/Dratelnstraße sehen. Bleibt da Luft zum Atmen?

Jedenfalls geht das so gelobte „besondere Format“ für Bürgerbeteiligungsverfahren „Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln“ nach fünf Jahren in einen „Ruhemodus“, weil es keine aktuelle Finanzierung gibt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren starten erst später, z.B. mit Auslegung der sogenannten Planfeststellungsunterlagen für die A26-Ost.

Wie aus einem Info-Rundbrief von „Perspektiven Elbinseln“ hervorgeht, entsteht seit einiger Zeit das „Verbündeten-Netzwerk“ als buntes, interkulturelles Beteiligungs-Netzwerk von Menschen auf den Elbinseln. Dazu gehört die Projektgruppe Stadtteilpflege, die sich mit verschiedenen Projekten und Maßnahmen für einen liebenswerten und lebenswerten Stadtteil einsetzt. Die Aufräumaktion „Müll nervt uns alle!“ im Oktober 2018 war ein voller Erfolg.

Auch die Inselbox wird weiter im Stadtteil unterwegs sein. „Stell dir vor, du wärst für einen Tag Königin oder König der Elbinseln: Was würdest du für dein Königreich tun?“ Mit dieser Frage lädt die Inselbox ein, über den Stadtteil nachzudenken. Es werden noch gute Orte für die Inselbox gesucht. Die Arbeit von „Perspektiven! Miteinander für die Elbinseln“ wurde von Vielen kritisch begleitet, aber was kommt danach? Der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg, der insbesondere die Verkehrsthemen und die Umwandlung der Wilhelmsburger Mitte in ein urbanes Gebiet kritisch verfolgt, fragt: „Ist das eine gute oder schlechte Nachricht für Wilhelmsburg? Was bleibt an lokaler Demokratie und Partizipation im Stadtteil? Was könnte oder sollte es zusätzlich geben?“



### Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



### Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg

### Oder besuchen Sie uns einfach im „Café Gegenüber“!

Mo und Do 10-15, Fr 12-15 Uhr • Weimarer Str.81, 21107 Hamburg

[www.der-hafen-vph.de/lotse](http://www.der-hafen-vph.de/lotse)

**Wer macht schon gern das Protokoll?**

Ich!

Wacher Kopf

Keine Angst vor Publikum

Kann stundenlang mitschreiben

digital

Beispiele

digital

mobil: Hamburg, Deutschland, Welt

Vorteile:	Für:
+ Protokolle werden beachtet	▷ Meetings
+ schnell fertig	▷ Vorträge
+ live übertragbar (Beamer/Monitor)	▷ Prozess-Visualisierungen
	▷ Workshops

digitale Sketchnotes

Ania Groß · [sketchnotes-hamburg.de](http://sketchnotes-hamburg.de)

## FLeKS sucht Räume für ihre zukünftige Stadtteilschule

Die „Demokratische Schule FLeKS“ will im Sommer mit dem Aufbau der Klassen 5 bis 10 beginnen



In Kooperation mit dem Bauspielplatz am Energiebunker bauen die FLeKS-Kinder regelmäßig an Holzhäusern und arbeiten handwerklich. Foto: F. Krumnow

**hk.** Seit August 2017 sind einige Räume im 2. Stock Am Veringhof 17 der Standort der freien Schule FLeKS. Der WIR sprach mit FLeKS-Teammitglied Sebastian Oest über die ersten Erfahrungen mit der Schulgründung und über Pläne für die Zukunft.

FLeKS ist eine weltanschaulich nicht gebundene demokratische Schule in freier Trägerschaft. Kennzeichnend für das Schulmodell ist das selbstbestimmte Lernen in altersgemischten Gruppen und das von SchülerInnen und LehrerInnen gemeinsam organisierte Schulleben (siehe auch WIR 4/17). Gestartet ist die Schule mit 20 SchülerInnen, inzwischen sind es 29. Einige von ihnen sind jetzt ViertklässlerInnen.

FLeKS plant nun den Ausbau der Schule als Stadtteilschule mit den Klassenstufen 5 bis 10. Die behördliche Genehmigung für FLeKS bezieht sich bisher auf den Betrieb der freien Grundschule. Der Ausbau als Stadtteilschule erfordert also eine weitere Genehmigung. Das Antragsverfahren läuft.

Die staatliche Förderung für private Schulen gibt es erst ab dem dritten Betriebs-

jahr. Bis dahin finanziert sich FLeKS vor allem mit einem Bankkredit.

Ein Problem ist die Raumfrage. FLeKS sucht schon seit der Gründung nach einem geeigneten Gebäude. Benötigt werden für die voll ausgebaute Schule ein 1200 m<sup>2</sup> großes Haus mit etwa 700 m<sup>2</sup> Außenfläche. Zur Zeit laufen Verhandlungen über ein geeignetes Gebäude – Ergebnis noch offen. Notfalls müssten sie übergangsweise weitere Räume in den Veringhöfen anmieten, sagt Sebastian Oest.

Auf der Grundlage des stadtteiloffenen Konzepts machen die FLeKS-PädagogInnen zur Zeit aus der Not eine Tugend. Sie kooperieren u.a. mit der nahen Honigfabrik und mit dem Interkulturellen Garten. Gegessen wird in der Minibar Moralia unten im Hof, wo die Kinder auch

einmal in der Woche selbst kochen. Eine Option bei der Raumsuche ist das Gelände des kleinen Flüchtlingsdorfes Am Veringhof 25. Das Containerdorf soll 2021 abgebaut werden. Auch die neue Waldorfschulinitiative bewirbt sich um dieses Grundstück.

Eine Konkurrenz zur geplanten Waldorfschule sehe FLeKS im übrigen nicht, so Sebastian Öst. Das Interesse an alternativen Schulangeboten sei groß. FLeKS hatte für die 20 bis 30 Plätze 50 Bewerbungen, sogar aus anderen Städten. Sie hätten sich die SchülerInnen also aussuchen können. Ein Hauptkriterium sei, dass die Kinder aus dem Stadtteil kommen sollen. Außerdem sollten auch Kinder aus einkommensschwächeren Familien aufgenommen werden können.

Das Schulgeld beträgt bei FLeKS im Mittel 160 Euro/Monat. Einige Kinder, deren Familien Untersützungsleistungen beziehen, zahlen kein Schulgeld, einige einen verminderten Betrag. Für die Finanzierung dieser Schulplätze müssen Spenden und Gelder aus verschiedenen Fördertöpfen eingeworben werden.

## Kommentar

### Soziale Spaltung

**hk.** Neben der freien Schule FLeKS gibt es in Wilhelmsburg auch wieder eine Initiative zur Gründung einer Waldorfschule. Die Bildungsbehörde stand der Einrichtung privater Schulen in der Vergangenheit eher skeptisch gegenüber. Sie hat in Wilhelmsburg zweimal Anträge auf eine Schul-Gründung (einer evangelischen und einer Waldorfschule) abgelehnt. Die Behörde sah die Gefahr, mit Privatschulen für „bildungsorientierte Mittelschichtseltern“ die sozialen Gegensätze auf den Elbinseln zu verschärfen. Studien zur Sozialforschung, die die Lehrgewerkschaftszeitung hz zitiert, belegen den desintegrierenden Effekt privater Schulen in Deutschland.

Aktuelle Äußerungen der Behörde zur Wilhelmsburger Situation sind nicht bekannt. Sie sieht aber Privatschulen offenbar nicht mehr als Problem an. Im Sommer wurden in Hamburg die staatlichen Zuschüsse um 5% (8 Mio. Euro) erhöht. Schulsenator Rabe betonte aus diesem Anlass, dass die Privatschulen ein wichtiger Teil der Schullandschaft seien und das Angebot der staatlichen Schulen durch besondere Schwerpunkte ergänzten. Die hz zitiert seine Antwort auf die Frage einer Schülerin, ob er private Schulen für gerecht halte: Solange sie nur einen kleinen Teil der Bildungslandschaft ausmachten, sei es unproblematisch.

**treffpunkt.elbinsel**  
informieren.beraten.teilhaben.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

**treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a**

Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić  
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

**alsterdorf assistenz west**

## Blau-weiss mit V-Ausschnitt

Herzlichen Glückwunsch! Wilhelmsburgs einziges Gymnasium wird 50 Jahre alt. Ein Schüler der ersten Stunde erinnert sich an so manche Begebenheit



Heute ist das Gymnasium ins Tor-zur-Welt-Bildungszentrum an der Krieterstraße integriert. Foto: han

**Mariusz Rejmanowski.** Am 1. April 2019 wird das Helmut-Schmidt-Gymnasium genau 50 Jahre alt. Für mich als ehemaligen Schüler der ersten Stunde ist es ein angenehmer Anlass, sich an diese Zeit meiner Kindheit zu erinnern.

Der 1. April 1969 kann als das eigentliche Geburtsdatum unseres heutigen Gymnasiums angesehen werden, denn erst mit Beginn dieses Schuljahres hatte diese Schule als eigene Organisationsform angefangen tätig zu werden. Bis zu diesem Tag gab es bereits ein Gymnasium auf der Elbinsel: das so genannte „blaue“ Gymnasium Wilhelmsburg an der Rotenhäuser Straße, heute Standort der Gesamtschule Wilhelmsburg. Dieses alte Gymnasium hatte seinen Namen im Volksmund wegen der blauen Bemalung des Gebäudes, einige nannten es auch „der blaue Affe“. Angesichts des Neubaus neuer SAGA-Siedlungen zwischen der Reichsstraße und der Autobahn reichten die erwarteten Kapazitäten nicht aus, und es sollte ein zweites Gymnasium auf der

Elbinsel eingerichtet werden.

Das neue Gymnasium entstand als Abspaltung aus dem „blauen“ Gymnasium. Als Schulname wurde anfangs der Projektname aus der Schulbehörde gewählt: „Gymnasium Wilhelmsburg II – neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium für Jungen und Mädchen“. Erster Schulleiter wurde Klaus Kießner, der auch Deutsch und Religion unterrichtet hat. Zwar hatte der neue Schulkörper

noch kein eigenes Schulgebäude und kein eigenes Schulgelände, dennoch wurde für den neuen Schulkörper ein eigener Bereich innerhalb der damaligen Volks- und Realschule Perlstieg (die spätere Gesamtschule Wilhelmsburg, bzw. Stadtteilschule Wilhelmsburg) geschaffen. Zunächst bekamen die neuen Klassen des neuen gymnasialen Schulkörpers das Gastrecht im obersten zweiten Stockwerk des kreuzförmigen Hauptgebäudes der Schule Perlstieg. Für die Lehrer wurde ein Raum im länglichen flachen Verwaltungsgebäude an der Straße Perlstieg separat zur Verfügung gestellt.

Der Schulbetrieb des neuen Gymnasiums startete mit vier Klassen: Dabei waren zwei neu eingeschulte fünfte Klassen, sowie zwei aus dem Gymnasium Wilhelmsburg am Rotenhäuser Damm herausgelöste sechste Klassen.

Die neue Schule bekam ein eigenes kleines Kollegium. Zu diesem gehörten: Herr Wulf Goerke (Englisch), Herr Nestler (Kunst), Frau Walburga Rohde (Mathematik und Physik),

Frau Gretchen Blöcker (Biologie, ihre Eltern haben ihren Vornamen amtlich so eintragen lassen, so dass Frau Blöcker wirklich diesen Vornamen führte, obwohl sie die Seniorin des Kollegiums war), Herr Detlef Johansen (Deutsch und Erdkunde).

Da die neue Schule lediglich aus vier Klassen bestand, pendelten die Lehrer zwischen der Schule Perlstieg und dem alten Gymnasium hin und her, um ihr Stundenpensum absolvieren zu können. Auch Lehrer aus dem „alten“ Gymnasium gaben Unterricht, insbesondere auch im Rahmen von krankheitsbedingten Vertretungen. Sogar der Schulleiter des alten Gymnasiums, Herr Werner Pfetzer, hat in den ersten Jahren in der neuen Schule regulär Mathematik unterrichtet. Auch im sonstigen Schulleben wurde nicht sofort abgenabelt, sondern es fanden gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen statt. So war beispielsweise die erste Arbeitsgemeinschaft, an welcher die Schüler der neuen Schule nachmittags freiwillig teilnehmen konnten, die Schach-AG des alten Gymnasiums. Die AG fand in den Räumen der alten Schule statt, sie wurde von dem Schüler der alten Schule, Karsten Ohl, geleitet, der auch im Wilhelmsburger Schachklub sehr aktiv war. Das aus beiden Schulen gemeinsam gebildete Team nahm auch an Wettkämpfen wie etwa „linkes gegen rechtes Alsterufer“ teil. Auch die Einschulungsfeier für die neuen fünften Klasse fand 1969 in der Aula des alten Gymnasiums statt, wobei unter Regie von Herrn Kießner die Schüler der vorherigen Klasse ein Theaterstück darboten. Auch die regelmäßig erscheinende Schulzeitung „RADIX“ des alten Gymnasiums wurde in den ersten Jahren an der neuen Schule verteilt und berücksichtigte, wenn auch nur in kleinem Umfang, Angelegenheiten der neuen Schu-

## Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Höhlertwiete 8 - 21073 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

**BURGER**  
Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



**Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg: Vom Kiwi ...**

... zu Helmut Schmidt. Der Altkanzler bei der Umbenennungsfeier im November 2012. Fotos: ein/hk



le. Man kann an diesen Beispielen erkennen, dass bereits damals Vernetzung sehr natürlich und selbstverständlich gelebt wurde, ohne Modebegriff zu sein und ohne dass beispielsweise eine Lenkungsgruppe eingesetzt wurde oder sich jemand darüber Gedanken gemacht hat.

Um den neuen Charakter der Eigenständigkeit der neuen Schule hervorzuheben, wurde 1971 unter Schülern, Eltern und Lehrern ein Wettbewerb für einen neuen Schulnamen ausgelobt. Den größten Zuspruch erhielt: „Gymnasium Kirchdorf“. Da es zu dieser Zeit üblich war, die Ausrichtung eines Gymnasiums nach dem Namen zu führen, kam der Zusatz: „neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium“. Ebenfalls um den gemeinsamen Teamgeist und die Identifikation der neuen Schule zu befördern, wurde für Sportaktivitäten eine schuleigene Sportkleidung eingeführt. Man entschloss sich wegen des lokalen Heimatbezuges die Farben der Elbinsel Wilhelmsburg zu wählen, welche sich auch im Wilhelmsburger Wappen wiederfinden: blau und weiss. Zwar gehört im Wap-

pen auch die Farbe gelb noch dazu, aber aus praktischen und aus Kostengründen sollten es lediglich zwei Farben sein. Bei Jungs wurden weiße Shorts und blaue kragenlose Poloshirts mit V-Ausschnitt gewählt, bei Mädchen blaue einteilige Turnanzüge mit langen Ärmeln mit V-Ausschnitt. Bei beiden wurde der V-Ausschnitt mit einem weißen Rand abgesetzt. Jeder Schüler musste sich die Trikots auf eigene Kosten selbst anschaffen, wobei der damalige lokale Sporthändler Johannsen in der Veringstraße zum Lieferanten ausgewählt wurde und sich zur steten Vorhaltung der Produkte und deren schnellen Lieferung verpflichtet hatte.

Da der Raumbedarf wuchs, wurden im Frühjahr 1971 zunächst auf dem Schulgelände der Perlstiegschule drei provisorische Pavillons aufgebaut. Am Rande interessant: diese „Provisorien“ wurden erst vor Kurzem abgerissen. Mit Uwe Neukirch wurde auch der erste eigene Hausmeister fest angestellt.

Das Schuljahr endete am 31.1.1972, also um 2 Monate früher als bis dahin üblich, was als erste Vorbereitung für die Umstellung des Schuljahresrhythmus in Hamburg einige Zeit

## Es wird gefeiert!

**hk.** Nach Auskunft von Schulleiter Volker Clasing plant das Helmut-Schmidt-Gymnasium verschiedene Veranstaltungen zum 50jährigen Jubiläum der Schule, u.a. einen Festakt im Mai, ein Sommerfest kurz vor den Ferien und ein Ehemaligentreffen am Abend des 3. Mai. Dazu sind ehemalige SchülerInnen ganz herzlich eingeladen (bitte im Schulbüro anmelden) anmelden. Genaueres wird demnächst auf der Homepage der Schule stehen. Bereits stattgefunden hat ein Treffen der ehemaligen LehrerInnen, zu dem rund 40 Lehrkräfte aus allen Jahrzehnten gekommen sind.

später zu verstehen war. Künftig begann für neu eingeschulte Schüler das Schuljahr nach den Sommerferien statt im Frühjahr.

Parallel zu den Provisorien wurde am neuen und heutigen Standort Krieterstraße das „H“-förmige Hauptgebäude zusammen mit dem Verwaltungsgebäude neu errichtet. Im Frühjahr 1972 war die feierliche Grundsteinlegung, die Feier wurde trotz Kälte vor dem neuen Gebäude musikalisch von der ersten Schulbandformation feierlich mitgestaltet. Während der Sommerferien wurde in Abwesenheit der Schüler umgezogen, sodass das neue Schulhalbjahr nach den Sommerferien Ende August 1972 am neuen Standort Krieterstraße beginnen konnte. In den folgenden zwei Jahren kamen weitere Gebäudekomplexe hinzu. Zunächst wurde das Verwaltungsgebäude mit der neuen Pausenhalle gebaut, danach das Oberstufen- und schließlich das Fachgebäude und die Doppeltturnhalle.

Der erste Abiturjahrgang des „Gymnasiums Kirchdorf“ – damals noch nicht „KIWI“ genannt - wurde Ende Juni 1976 mit der Allgemeinen Hochschulreife entlassen.

**Elbinsel**   
**Kanzlei**

**Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg**

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

**Katja Habermann**

Fachanwältin für Erbrecht

**Birgit Eggers**

Rechtsanwältin

**Sigrun Mast**

Fachanwältin für Steuerrecht\*

**Deniz Rethmann**

Fachanwältin für Familienrecht\*

**Rike Schnöckeler**

Rechtsanwältin\*

\* angestellte Rechtsanwältinnen

## Vom Knipsen zum Fotografieren

Achtklässler der Stadtteilschule Wilhelmsburg präsentierten ihre Fotografien



Zwei Besucherinnen der Ausstellung bestaunen die Werke der Schülerinnen und Schüler, die sie in einer Projektwoche zum Thema Fotografie gemacht haben. Foto: ein

PM/StSW. Am 6. Dezember eröffnete die Profilkunde „Kunst und Design“ der Stadtteilschule Wilhelmsburg ihre Fotoausstellung „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ im Sprach- und Bewegungszentrum. Eltern, Mitschüler, Schulleitung und Polizeibeamte bestaunen auf der Eröffnungsfeier die Porträt- und Landschaftsaufnahmen der meist 14- und 15jährigen Schülerinnen und Schüler. Anfang November hatten die Jugendlichen im Rahmen einer Projektwoche an einem Fotoworkshop teilgenommen, nun zeigten sie ihre Arbeitsergebnisse.

Ein Ziel des Workshops lautete, dass die Jugendlichen die Ebene des schnell gedrückten Handybilds verlassen und lernen, ihre Fotos bewusst zu gestalten. Dazu erhielten sie vom teilnehmenden Profifotografen Patrick Miller nicht nur theoretische Grundlagen, sondern auch hochwertige Spiegelreflexkameras und praktische Tipps. Mit konkreten Gestaltungsaufgaben machten sich die Nachwuchs-FotografInnen dann

aus dem Klassenzimmer auf, um beispielsweise in der HafenCity Portraitfotos zu schießen. Chiydem Ilhanova, 14 Jahre, hat das Projekt sehr viel Spaß gebracht: „Die Foto-Exkursionen waren toll, und es war richtig gut, dass wir bei der Motivwahl große Freiheiten hatten.“ Klassenlehrerin Ines Janssen, die die Klasse seit dem Sommer leitet, freute sich, ihre Schütz-

linge während der Projektwoche außerhalb des Unterrichts kennen und schätzen zu lernen.

Ein weiteres Ziel der Projektwoche war, die Schülerinnen und Schüler in ihren sozialen, methodischen und fachlichen Kompetenzen zu schulen. „Viele Arbeitgeber legen großen Wert auf Teamfähigkeit“, erklärte Petra Wollny von Genety e.V. bei der Übergabe der Kompetenzzugnisse an die Schülergruppe. „Diese zertifizierten Kompetenzzugnisse sind oft ein Türöffner, um einen Praktikumsplatz zu erhalten.“ Petra Wollny hatte bereits einige Male mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg zusammen Projektwochen durchgeführt. „Ich schätze die pädagogische Arbeit der Stadtteilschule Wilhelmsburg, und die Schüler sind klasse und wunderbar.“ Schulleiterin Katja Schlünzen lobte die Klasse 8b. „Eure Fotografien verdeutlichen euren bewussten Umgang mit der Kamera. Ihr habt eure Fotos auf ein neues Niveau gehoben.“



Die Klasse 4d verarbeitete alles, was nicht niet- und nagelfest war für ihr Mobile. Foto: StSW

## Stadtteilschule Wilhelmsburg im MINT-Fieber

Alle Klassen von 1 bis 13 nahmen begeistert am MINT-Wettbewerb teil

PM/StSW. In der Klasse 7a der Stadtteilschule Wilhelmsburg war es am Donnerstagmorgen mucksmäuschenstill, als Uwe Junge, Koordinator der Naturwissenschaften, den Karton öffnete, in dem sich die Aufgabenstellung und das Material für den MINT-Wettbewerb 2018 befand. Nach kurzer Durchsicht des Materials verkündete Uwe Junge der gespannten Klasse: „In diesem Jahr sollt ihr mit Hilfe von langen Holzstäben, Wollfäden und unterschiedlich schweren Gegenständen ein Mobile bauen, das mehrere Ebenen besitzt. Arbeitet im Team und seid kreativ! Ihr habt 30 Minuten Zeit.“ Mit Feuereifer begann die Klasse 7a die Holzstäbe zu messen, mit der Kneifzange zu kürzen, Wollfäden zu schneiden und zu verknoten. In der Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg bot sich das gleiche geschäftige Bild, wenngleich die Schülerinnen und Schüler beim Knoten der Fäden etwas Hilfe benötigten.

In jeder Klasse baumelten nach einer halben Stunde viele unterschiedliche Mobile von der Decke und zeigten die Kreativität der Arbeitsgruppen. Kathrin Wittmaack, didaktische Leiterin der Schule, beobachtete interessiert, wie ihre Schülerinnen und Schüler mit der gestellten Aufgabe umgingen. „Die Aufgabe hat zu einer hohen Motivation bei den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen geführt. Die Gruppen haben hochkonzentriert an dieser naturwissenschaftlichen Aufgabe gearbeitet und sind zu hervorragenden Ergebnissen ge-




**Atlântico**  
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

**Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr**

**Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27**  
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

*Wilhelmsburger Apotheke*  
seit 1893

Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg  
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666  
[www.wilhelmsburger-apotheke.de](http://www.wilhelmsburger-apotheke.de)



kommen. Dass sie „nebenbei“ grundlegende Erkenntnisse der Physik angewandt haben, zeigt, wie spannend und motivierend der MINT-Bereich sein kann.“

Bereits zum vierten Mal fand in Hamburg der MINT-Tag statt. Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik. Da Kompetenzen in diesen Fächern gute Perspektiven für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler bieten, hat sich die Stadtteilschule Wilhelmsburg seit vielen Jahren die besondere Förderung der MINT-Fächer auf die Fahnen geschrieben. Vergangenen Monat wurde die Stadtteilschule Wilhelmsburg wegen ihres unermüdlichen Engagements im MINT-Bereich mit dem begehrten MINT-Siegel ausgezeichnet. Am hamburgweiten MINT-Wettbewerb hat die gesamte Schule bereits zum dritten Mal teilgenommen.

Am 11. Dezember hat die Stadtteilschule Wilhelmsburg in einer schulinternen Feier die gelungensten Mobiles ausgezeichnet.



Teamarbeit und Kreativität waren beim MINT-Wettbewerb gefragt. Ivan Zittergrün hielt die Fäden in der Hand.

Foto: StSW

## LUNA Apotheke



### Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

**Sabine Geissler**

Wilhelm-Strauß-Weg 10  
Tel. 040/754 11 11  
Fax 040/754 92 016

[www.apotheke-wilhelmsburg.de](http://www.apotheke-wilhelmsburg.de)

## 2000 Jahre europäische Kunstgeschichte an einem Vormittag

Wilhelmsburger ErstklässlerInnen gingen Hand in Hand mit Harvestehuder KunstprofilerInnen durch die Beltracchi-Ausstellung im Bucerius-Kunstforum



Eduard (6 Jahre) ist fasziniert von Beltracchis Gemälde, gemalt in der Handschrift William Turners.  
Foto: Iris Hahn-Möller

**PM/StSW.** Am Ende der Kunstführung bedankten sich die sechsjährigen Kinder mit Handschlag bei den KunstprofilerInnen vom Hamburger Wilhelm-Gymnasium. Eine dreiviertel Stunde lang hatten je zwei große siebzehnjährige SchülerInnen zwei ErstklässlerInnen durch die Kunstausstellung „KAIROS - Der richtige Moment“ im Bucerius-Kunstforum in der Barlach-Halle K geführt, Fragen beantwortet, Gespräche über Kunst initiiert und auch mal ein Kind hochgehoben, damit es das Bilddetail besser sehen kann. Ein eher ungewöhnlicher erster Ausflug für eine erste Klasse.

Dass die Bilder der Ausstellung vom bekannten Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi gemalt wurden, der vor einigen Jahren durch seine meisterhaften Fälschungen für starke Verunsicherungen am Kunstmarkt sorgte, interessierte die ErstklässlerInnen höchstens am Rande. Unverkrampt und ohne (Ehr-)Furcht sagten die Wilhelmsburger Kinder ihre Meinung zu Farbe und Motiven der Bilder, fragten nach scheinbar nebensächlichen Details. Kunststile und -epochen sind ihnen unbekannt, und dennoch machten die Kinder erste Schritte in die Kunstwelt.

Bereits seit einigen Jahren besteht zwischen den KunstprofilerInnen des Wilhelm-Gymnasiums und der Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg ein regelmäßiger Kunstkontakt. „Schüler führen Schüler“ heißt das Projekt des Gymnasiums und

bietet schülergerechte Führungen durch das Bucerius Kunstforum an.

„Schöner und unverkrampter kann der Einstieg in die Kunstwelt für meine Schülerinnen und Schüler nicht sein: Die Kinder werden wortwörtlich von den Kunstprofilern an die Hand genommen. An die Stelle eines Kunstvortrags eines Erwachsenen für die gesamte Klasse tritt das Gespräch über das Bild zwischen einem Jugendlichen und dem Kind“, zeigt sich Iris Hahn-Möller, Klassenlehrerin der 1b, begeistert von dem Projekt. Uwe Niemann, Kunstlehrer der KunstprofilerInnen, hoffte, dass die ErstklässlerInnen durch den Besuch der Ausstellung gute Ideen für ihre eigenen Bilder erhalten haben. Das war durchaus der Fall: Zwei Stunden später im Klassenzimmer malte Eduard bereits ein Bild mit Schiffen à la William Turner.



## Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 125  
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814  
de Martin-Sommerfeldt  
[www.qigong-hamburg.com](http://www.qigong-hamburg.com)

## Anmelden für 48h-Wilhelmsburg!

Bis zum 3. Februar läuft die Frist für Musiker\*innen



Bei 48h-Wilhelmsburg spielen Musiker\*innen von den Elbinseln an vielen verschiedenen Orten, die Wilhelmsburger\*innen zur Verfügung stellen. Foto: Jo Larsson

**PM.** Noch bis zum 03.02.2019 können sich interessierte Musiker\*innen, die auf den Elbinseln leben oder arbeiten, und gastgebende Orte für 48h Wilhelmsburg 2019 anmelden.

Ob in Kirchdorf oder Moorwerder, auf der Veddel oder in Georgswerder - auch 2019 lädt Wilhelmsburgs vielseitigstes Stadtteil-musikfest zu musikalischen Begegnungen an ungewöhnlichen Orten ein. Heavy Metal in der Sparkassenfiliale, Flamenco in der Boxhalle, ein Swingtanzkurs im Freizeithaus Kirchdorf-Süd oder HipHop von der Kanzel in der Kirche - vom 14. bis 16. Juni 2019 wird zum zehnten Mal an (fast) allen Ecken der Elbinseln Musik zu finden und zu hören sein. Gemacht von den Menschen der Elbinseln für die Menschen der Elbinseln.

Deswegen suchen wir auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Lust haben, 48h Wilhelmsburg mit uns zu gestalten: Gastgeber\*innen die uns ihre Türen zum Wohnzimmer, Atelier, Schrebergarten oder

zur Bar öffnen genauso wie Musiker\*innen und Bands (die auf den Elbinseln arbeiten, leben oder wohnen).

Im Februar/März wird ein Programmkomitee, welches sich aus unterschiedlichen Vertreter\*innen aus dem Stadtteil zusammen setzt, gemeinsam mit den 48h Organizer\*innen eine Auswahl für das Programm 2019 zusammen stellen.

Rückfragen zum Projekt an Katja Scheer, per Telefon unter 040 75201714 oder per Mail: [katja@musikvondenelbinseln.de](mailto:katja@musikvondenelbinseln.de)

48h ist eine Veranstaltung des Bürgerhauses Wilhelmsburg und dem Netzwerk Musik von den Elbinseln.

Meldet euch bis zum 03. Februar 2019 bei uns! Anmeldungen im Internet unter <http://www.musikvondenelbinseln.de/mitmachen>

**Fragen und Infos zur Anmeldung gibt es im Internet unter [48h@musikvondenelbinseln.de](mailto:48h@musikvondenelbinseln.de) oder auch per Telefon unter 040 75 20 17 11.**



Die ehemalige Margarine- und Honigfabrik wird 40 Jahre alt. Hier ein Bild aus dem August 1981. Foto: Geschichtswerkstatt

## Runder Geburtstag

**M. Markert.** Die Honigfabrik wird 40! Im September 1979 eröffnete zum ersten Mal in selbst renovierten Räumen die Honigfabrik. Mit Life-Konzerten, einer Teestube und Gruppen, z.B. der Töpferei, dem Musik-Übungsraum und - natürlich - einer Frauengruppe. Bands mit klingenden Namen wie „Klärgrube West“ legten den Grundstein für eine neue Wilhelmsburger Musikszene.

Alles hatte im Jahre 1978 begonnen. Ein Haufen junger Leute beschloss, einen Ausweg aus dem kulturellen Niemandsland Wilhelmsburgs zu suchen. Die Zeichen der Zeit standen damals auf Aufbruch. Doch die Wilhelmsburger Jugendlichen dachten nicht daran, einfach ein Haus zu besetzen. Sie gründeten erst mal einen Verein, in dem sogar Lehrer und Pastoren toleriert wurden, und suchten ein geeignetes Objekt für ein Kulturzentrum für alle Generationen. Da in Wilhelmsburg mittlerweile viele Industriebäude leer standen, gab es sogar Auswahl. Am Veringkanal: 1906 als Margarinefabrik gebaut, dann als Honigfabrik genutzt, stand das Gebäude nun fast leer. Die alte Honigfabrik, die sollte es sein!

Dem frisch gegründeten Verein „Kommunikationszentrum Wilhelmsburg e.V., Honigfabrik“, gelang es, in den Genuss neu aufgelegter staatlicher Fördermittel zu kommen, um „Kultur für alle“ im Stadtteil zu machen. Und das ist nun 40 Jahre her, in denen die Honigfabrik sich immer wieder ein Stück neu erfunden hat.

### JENS MARCUS WASSERSTRAß

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht  
Sozialrecht

Telefon

**040/750 628 33**

Telefax 040/750 628 34

[jm.wasserstrass@gmx.de](mailto:jm.wasserstrass@gmx.de)



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus  
21109 Hamburg

### DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht  
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon

**040/75 82 04**

Telefax 040/307 90 42

[www.kanzlei.napp.de](http://www.kanzlei.napp.de)

# WO in Wilhelmsburg

- Ausgabe 1/Januar 2019 -

Die Service-Seiten im Wilhelmsburger InselRundblick

Alle wichtigen Adressen auf einen Blick!

Erscheint dreimal jährlich (nächste Ausgabe im Juni 2019)

## Info!

An dieser Stelle können Organisationen und Einrichtungen, die Mitglied im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. sind bzw. werden, oder uns etwas spenden, ihre Kontaktdaten und weitere Infos zu ihren Angeboten eintragen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 3.6.2019!

**AIW - Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.** im „Alten Deichhaus“, Vogelhüttendeich 55. Siehe auch unter Wilhelmsburger Tafel

**Allg. Sozialer Dienst des Fachamts**

**Jugend- und Familienhilfe**, Reinstorfweg 12, ☎ 428 71-6273 (mo – do, 8-16 h; fr, 8-14 h).

**ausblick hamburg gmbh – Integrationsfachdienst Hamburg**

Neuenfelder Straße 31, 21109 HH, Tel. 040 3611 1536, www.ausblick.hamburg.de

**AWO Distrikt Wilhelmsburg**, Fährstr. 73, Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

**AWO-Seniorentreff**, Rotenhäuser Wettern 5: mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

**BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Gesprächsgruppe: di, 18.45 h bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS). Leitung: Yvonne Reinicke, ☎ 0152 3186 8712; ☎ www.bak-hamburg.de

**Bandonion-Orchester Wilhelmsburg v. 1929**

Übungsabend mi 19.30 h im Bürgerhaus, Tel. 040 7687 991, gerd.kaczmarek@t-online.de, bandonionorchester-hamburg.de

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.**, Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343, mi 14-16 + fr 11-13 h

**Betreuungsverein für Harburg und Wilhelmsburg „Insel“**, Deichhausweg 2, 21073 HH, ☎ 32 87 39 24.

**BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH**, Neuhofer Str. 26, ☎ 769 96 98-0, Fax 769 96 98-19, info@bi-elbinseln.de

**BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH**, Integrationszentrum Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5, ☎ 756 0123 0, Beratung: 756 0123 15, Bildung: 756 0123 20 ☎ wilhelmsburg@bi-bi-hh-sued.de; Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen: di, 10-14

## Ansprechpartner bei Problemen in Sachen Umwelt und Sauberkeit

	Telefon:
<b>Meldung von Lärm- und Geruchsbelästigung</b> Herr Nieländer, BeZA Mitte, Fachamt VGU Frau Ordloff, BUE, Amt für Immissionsschutz; Meldung von Geruchsbelästigungen durch die NOW etc.	428 54 32 92 428 40 34 33
<b>Naturschutzreferat des BeZA. Mitte</b> , Frau Johnseck-Ohr	428 54 34 38
<b>Polizei HH, Fachdienst Umweltdelikte</b> , Herr Schacht	428 66 54 15
<b>Polizeikommissariat 44</b> Herr Dehning, Stadtteilpolizist Herr Stelter, Stadtteilpolizist	0176 428 505 90 0176 428 505 81
<b>Gartenbaurevier Wilhelmsburg</b> Herr Dose (Leiter)	0175 724 34 70
<b>Wegewarte beim BeZA Mitte:</b> Bereich südl. der Fährstraße, Herr Fieberg Bereich nördl. der Fährstraße, Herr Rudat	428 716 204/0172 322 07 70 428 716 296/0172 405 85 57
<b>Stadtreinigung HH:</b> Müllhotline - Servicezeit: 8 – 18 h Winterdiensthotline – Servicezeit: 8 – 18 h Stadtteil-„Kümmerer“ bei Müllproblemen, Herr Greick	25 76-11 11 25 76-13 13 25 76-22 59
<b>Öffentl. Beleuchtung, Vattenfall</b>	63 96 23 55
<b>Rattenbekämpfung im öffentl. Raum, Hygieneinstitut</b>	428 45 77
<b>Meldung und Anzeige von Ordnungswidrigkeiten</b> , Hotline beim BeZA Mitte	428 65 34 08
<b>BeZA Mitte, Sauberkeitskoordination:</b> Herr Rudolph	428 54 27 77
<b>Zentralstelle Wildplakatierung</b> , Frau Hahn-Jacobs, BA HH-Nord	428 04 60 51

h; do, 13-17 h; Beratung auf Bulgarisch: montags 9:30-11:30 Uhr und donnerstags 14-17 Uhr, Rumänisch: mittwochs 14-17 Uhr, Dari/Farsi: donnerstags 16:30-18:30 Uhr (mit Sprachmittlerin), Arabisch und Kurmanci: jeden 1. und 3. Donners-tag im Monat 9:30-11:30 Uhr (mit Sprachmittler)

> **Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger Straße 2,**

☎ 789 99 66; Fax: 7808 1611

☎ veddel@bi-hh-sued.de

Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen:

Di, 10-12 h; mi, 16-17 h – und nach Absprache

**Bücherhalle Kirchdorf**, Wilh.-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58;

Mail: kirchdorf@buecherhallen.de  
di-fr: 11–13 u. 14–18 h; sa. 10-13 h

**Bücherhalle Wilhelmsburg**,

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,

☎ wilhelmsburg@buecherhallen.de;

di-fr: 11–13 u. 14–18 h; sa: 10–13 h.

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**, Mengestr. 20,

☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10, ☎ info@buewi.de;

Geöffnet mo nur für Gruppen, di-do 10 bis mind. 21 h, fr bis mind. 14 h, fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Information und Kartenverkauf: di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12, do 16-19 + fr 10-12 h

> **Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg**

**e.V.**, Mengestr. 20, Kontakt: Folker Bendt:

☎ bendtgrueninsel@freenet.de,

☎ 0176 48372656

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

c/o Dr. Herlind Gundelach, Senatorin a.D., Möhlsteenpadd 20, 21109 HH, ☎ 18075317, Fax 18075318

**CafÉSL - Kinder-Jugend-Familienzentrum**

**Kirchdorf**, Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71, mo - fr 9.30 - 21.30; sa. Gruppenangebote;

Sonntagscafé: 14 - 18 h.

Bürozeit Elternschule: mi 11-13 h, do 10-11 h

**Das Rauhe Haus Wilhelmsburg**

Wehrmannstraße 1,

☎ 3023 7789, Fax 31 76 66 13

**Demenznetz Wilhelmsburg**,

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22,

☎ demenznetz@diakonie-elbinsel.de

Büro: mo - fr, 12-14 h; tel. u. persönl. Beratung nach Absprache. Angehörigengruppe: jeden letzten Montag im Monat, 17 - 19 h

**Diakonie Wilhelmsburg e.V.**,

Diakonie- und Sozialstation, Rotenhäuser Str.

84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39

☎ info@diakonie-elbinsel.de

**Die Insel Hilft e.V.**, Verein zur Flüchtlingshilfe in Wilhelmsburg, ☎ mail@inselhilfe.org  
☎ 35628667

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit, im Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9,

☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41

☎ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

### Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Naturschutzverband GÖP e.V.

Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31  
oder 28 49 37 35, ✉ Goep.ev@web.de

### Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40  
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

**Eltern-Kind-Zentrum Veddel**, Uffelnsweg 1,  
☎ 28512094 (mo, di + fr 9-13 h),  
✉ eltern-kind-zentrum-veddel@gmx.de

**Engagierte Wilhelmsburger** für intelligente  
Verkehrspolitik, jeden di., 19 h, im Bürgerhaus  
info@die-engagierten-wilhelmsburger.de  
www.die-engagierten-wilhelmsburger.de

### Ev. Jugend Wilhelmsburg

Jungnickelstr. 21, ☎ 754 01 88,  
✉ reuss@kirche-in-kirchdorf.de

### Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf

Kirchdorfer Straße 170, Tel. 754 48 29, Fax 7506  
1571, Sprechzeiten: mo, di, fr 10-12 & di 16-  
18h, kontakt@kirche-in-kirchdorf.de

### Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde

Rotenhäuser Damm 11, Tel. 757 415, Fax  
75669747, Sprechzeiten: Di., Do., Fr. 10-12  
h, Do. zus. 17-18.30 h, kontakt@reiherstieg-  
kirchengemeinde.de

**Die Fähre** - Ambulante Familien- und Einzel-  
fallhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien,  
Veringstr. 99, ☎ 36 16 03 21, mo-do, 11-15 h

### Fahrradselbsthilfe Wilhelmsburg

Reinstorfweg Nr. 11 (Hinterhof), 21107 HH  
☎ 67389254

### Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Neuhöfer Str. 23 (Puhstorf),  
☎ 75 12 81, ✉ mail@falkenflitzer.de;  
www.falkenflitzer.de;  
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

### Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Stadtteilschule Wilhelmsburg,  
Büro: Rotenhäuser Str. 67, ☎ 428825-136,  
Fax 428825-240, ✉ info@f-b-w.info

### Freie Schule Hamburg

Am Veringhof 9  
☎ 3197 6983, ✉ www.freie-schule-hamburg.de

### Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf

Bei der Windmühle 61, Fax 300 939 77,  
www.Feuerwehr-Kirchdorf.de

### Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,  
✉ www.ff-wilhelmsburg.de

### Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Leitung: Barbara Kopf  
Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53  
✉ info@freizeithaus-kirchdorf.de,  
Anmietungssprechstunde di 16-18 h, Raumbesich-  
tigung di 16-16.30 h; www.freizeithaus-kirchdorf.  
de; www.wilhelmsburg-touren.de

### Gangway e. V., Veringhof 19,

☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10, ✉ gst@  
gangway.hamburg, www.gangway.hamburg

### Hafenmuseum Hamburg - Australiastraße

(Kleiner Grasbrook), Kopfbau Schuppen 50A,  
Öffnungszeiten bis 31.10.: di bis so 10 bis 18 h,  
☎ 73 09 11 84, ✉ www.hafenmuseum.de

### Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. - Krisenwohnung Mannesallee;

Büro ☎ 040 302 389 41

### Jugendhilfezentrum Mitte,

☎ 040 878 909 960

### Hamburger Volkshochschule im Bil-

dungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D  
(Torhaus), ☎ 427 31 0598, ✉ wilhelmsburg@  
vhs-hamburg.de, www.vhs-hamburg.de/wil-  
helmsburg; Info: di, 10-12 h; do, 16-18 h

### Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 7546566, Fax 74 20 08 01  
✉ info@hdjkirchdorf.de; www.hdjkirchdorf.de

### Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 75 325 92,  
✉ hdj.wilhelmsburg@hamburg.de,  
www.hdj-wilhelmsburg.de

### Honigfabrik Stadtteilkulturzentrum,

Industriestr. 125-131, ☎ 4210390,  
Fax 42103917, www.honigfabrik.de

> **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &  
Hafen**, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

✉ markertm@honigfabrik.de,

www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

> **MITEINANDER-FÜREINANDER**

Gruppentreffen: di 10 h,

Hockerygymnastik/Spätlese: do, 14 h

### Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Schwarzenbergstr. 81, 21073 HH

### Hundesportverein Kornweide e.V.

Kornweide 40 - ☎ 0176 344 83 948,  
di + do ab 17 h

# Hörgeräte Kersten

Familiär. Sympathisch. Hanseatisch.

## Unsere Leistungen

- Kostenlose Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller
- von Nulltarif bis High End
- Gehörschutz für Arbeit und Freizeit
- Tinnitustherapie
- Hausbesuch-Service

Fährstraße 69 / Ecke Veringstraße

Tel: 040/67 99 77 77

Geöffnet: Mo-Fr 9 - 13 & 14 - 18 Uhr



HÖRGERÄTE  
**KERSTEN**

*Tradition seit 1950*

**Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg** und Umgebung. Vorsitz: Thomas Krieger, Talweg 52, 21149 HH, ☎ 79 66 207

#### **Infoladen Wilhelmsburg**

Fährstraße 48, ☎ 040 75369693, Öffnungszeiten: di + do 15–18 h Infocafé, do 20.30 h Küche für alle, Essen gegen Spende und vegan, sa 13–16 h Infocafé;

<http://infoladen-wilhelmsburg.nadir.org/>  
infoladen-wilhelmsburg@nadir.org

#### **Insel Arche Wilhelmsburg**

Weimarer Str. 10 ☎ 742 0536 u. 75 8282  
☎ [www.inselarche.de](http://www.inselarche.de); geöffnet mo - fr 15-19 h

#### **Inseldeerns e.V.**

☎ [www.inseldeerns.de](http://www.inseldeerns.de)

#### **Insel-Lichtspiele e.V.**

Mobiles Kino für die Elbinsel  
Rudolfstraße 5, ☎ 0177 8070824,  
☎ [info@insel-lichtspiele.de](mailto:info@insel-lichtspiele.de),  
[www.insel-lichtspiele.de](http://www.insel-lichtspiele.de)

**Inselmütter**, Krieterstr. 2D, 21109 HH, 1. Stock, Tel. 428 76 41-52/53 mo, mi, do, fr

#### **Interkultureller Garten Wilhelmsburg e.V.**

Parkanlage bei der Veringstraße 147 B  
Kontakt: [www.interkgarten.de](http://www.interkgarten.de)

#### **Internationaler Bund (IB), Einrichtung**

**Hamburg und Schleswig-Holstein**, Jugendhilfe Mitte-Elbinseln - Ambulante Familien- und Einzelhilfen, Fährstraße 87, 21107 Hamburg  
Kontakt: Andréa Ramos, ☎ 70 29 34-60,  
☎ [jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.de](mailto:jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.de),  
[andrea.sabbagh.amos@internationaler-bund.de](mailto:andrea.sabbagh.amos@internationaler-bund.de)  
[www.internationaler-bund.de/vb-nord](http://www.internationaler-bund.de/vb-nord)  
Hilfen auch auf Portugiesisch, Spanisch, Paschto, Dari, Farsi, Englisch, Türkisch, Arabisch

**IN VIA Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 75, 21107 Hamburg, ☎ 040 – 75 66 22 92, [jmd.wilhelmsburg@invia-hamburg.de](mailto:jmd.wilhelmsburg@invia-hamburg.de)

**Jugend Aktiv - Hilfe für junge Volljährige**, Georg-Wilhelm-Str. 25 (Gangway), ☎ 0176-348 26 785

#### **Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,**

Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42,  
Fax 64 88 6043

#### **Jugend- und Familienhilfeteam Wilhelmsburg,**

JFHT-Wilhelmsburg, Schwentnerring 8a, 21109 Hamburg, Tel.: 428154341,  
Fax: 427934776, Mail: [karlheinz.ruediger@leb.hamburg.de](mailto:karlheinz.ruediger@leb.hamburg.de), [www.hamburg.de/leb](http://www.hamburg.de/leb)

#### **Kanal & Lieder - der Nachbarschaftschor;**

Probe: montags 19 - 20:30 Uhr;  
Kontakt: [www.kanalundlieder.jimdo.com](http://www.kanalundlieder.jimdo.com),  
[kanalundlieder@gmail.com](mailto:kanalundlieder@gmail.com)

#### **KerVita Senioren-Zentrum „Am Inselepark“**

Neuenfelder Str. 33a, Tel.: 040 325284-0  
E-Mail: [infoaminselpark@kervita.de](mailto:infoaminselpark@kervita.de)

#### **Kindergarten Inselkinder e.V.**

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

#### **Kinderhaus SterniPark e.V.**

Schoenenfelderstraße 5, ☎ 75 06 24 90,  
[schoenenfelderstrasse@sternipark.de](mailto:schoenenfelderstrasse@sternipark.de)  
*Babyklappe*, Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

#### **Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,**

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70

#### **Kindertagesstätte der Elbkinder, Uffelns-**

weg 1, Veddel, ☎ 785624, ☎ [kita-uffelnsweg@elbkinder-kitas.de](mailto:kita-uffelnsweg@elbkinder-kitas.de)

**Kindertagesstätte der Elbkinder**, Ecker-  
mannstrasse 3, 21107 Hamburg, ☎ 30705931,  
[kita-eckermannstrasse@kitas-hamburg.de](mailto:kita-eckermannstrasse@kitas-hamburg.de)

#### **Kindertagesstätte der Elbkinder**

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

#### **Kindertagesstätte Emmaus** der ev.-luth.

Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,  
☎ 75 83 19, ☎ [kita.emmaus@freenet.de](mailto:kita.emmaus@freenet.de)

#### **Kindertagesstätte Interkultureller Wal-**

**dorfkindergarten**, Georg-Wilhelm-Str. 43-45  
☎ 419 07402, ☎ [www.waldorfwilhelmsburg.de](http://www.waldorfwilhelmsburg.de)

#### **Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,**

Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

#### **Kindertagesstätte Koppelstieg** des

Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

#### **Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße,**

Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

#### **Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,**

Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,  
☎ [kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de](mailto:kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de).

#### **Kindertagesstätte Sanitasstraße,**

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,  
☎ [kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de](mailto:kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de)

#### **Kita Vogelhütte des DRK**, Hans-Sander-Str. 7,

☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,  
☎ [kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de](mailto:kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de)

#### **Kleiderkammer St. Bonifatius**, Bonifati-

usstraße 2, Gemeindehaus neben der Schule,  
Bekleidung für Jedermann, geöffnet jeden 1.  
und 3. Mittwoch im Monat von 14-17 Uhr.

#### **Kleiderkammer Wilhelmsburg der Passage**

**gGmbH**, Am Veringhof 17,  
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,  
Geöffnet: mo - do 8 - 16.00 h, **nur** Annahme!

#### *Weitere Ausgabestellen:*

di 11.30-12.30 h Haus der Jugend, Rotenhäuser  
Damm 58;

di 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-  
Kirche, Wilhelmsburger Str. 72, HH-Veddel;

di 13.30-14.45 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;  
mi 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf,  
Krieterstr. 11

#### **KOM gGmbH**, Berufliche Kompetenzent-

wicklung, Am Veringhof 11-13  
☎ 2190367-10; ☎ [www.kom-bildung.de](http://www.kom-bildung.de)

#### **Künstlerhaus Georgswerder e.V.,**

Rahmwerder Str. 3,  
Kontakt: Michael Eicks, ☎ 0179 731 63 31  
☎ [info@kuenstlerhaus-georgswerder.de](mailto:info@kuenstlerhaus-georgswerder.de)

#### **Kunst- und Ateliertage**

Kathrin Milan, ☎ 0176 211 909 91

#### **Laurens-Janssen-Haus/Community Center**

**Inklusiv (CCI)**, Kirchdorfer Damm 6, barriere-  
freier Ort mit Information, Beratung, Service;  
Stadtteilrestaurant mo-fr 9-15 h;  
☎ 040 303 898-0, Fax 040 303 898-11,  
☎ [laurens-janssen-haus@passage.hamburg.de](mailto:laurens-janssen-haus@passage.hamburg.de)

#### **Lotse-Betreuung**

Individuelle Unterstützung für Menschen mit  
psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg  
Tel. 040/30 09 33 01, Fährstraße 66  
[bewo-lotse@der-hafen-vph.de](mailto:bewo-lotse@der-hafen-vph.de)  
[www.der-hafen-vph.de](http://www.der-hafen-vph.de)

#### **Lotse-Beratung**

Beratung und Krisenintervention  
Tel. 040/75 660 175, Fährstraße 70  
[lotse@der-hafen-vph.de](mailto:lotse@der-hafen-vph.de)  
[www.der-hafen-vph.de](http://www.der-hafen-vph.de)

#### **LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft**, Sascha

Bartz, ☎ [sascha.bartz@bb-ev.de](mailto:sascha.bartz@bb-ev.de), ☎ 4326 1337,  
Fax 040 4326 1338, Rotenhäuser Straße 75

**Maltesterstift St. Maximilian Kolbe**, Krieter-  
straße 7, ☎ 754 95 50

#### **Maritimes Zentrum Elbinseln**, Stadtteilschule

Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 67; Projektkoor-  
dination Katja Schlünzen, Schulleiterin, ☎ Katja.  
Schlunzen@bsb.hamburg.de, ☎ 040.428825-  
317, ☎ [www.maritimes-zentrum-elbinseln.de](http://www.maritimes-zentrum-elbinseln.de)

#### **Mensch und Leben e. V.**, Neuenfelder

Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,  
[www.mensch-und-leben.org](http://www.mensch-und-leben.org)

#### **Mieter helfen Mietern e.V.**, Beratung in der

Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2,  
do 16 - 17 h

#### **Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V.**

Beim Strohhouse 20, 20097 HH  
☎ 879 79 0 – Fax 879 79 110  
e-mail: [info@mieterverein-hamburg.de](mailto:info@mieterverein-hamburg.de)

#### **Museum Elbinsel Wilhelmsburg**,

Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:  
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und  
Bibliothek nach Vereinbarung.

#### **Nachbarschaftshilfe Kirchdorf-Süd** im

Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6:  
Schreibservice, Nachbarschaftshilfe, Second-  
hand-Laden Stupsnase; ☎ 040 303 898-0

**Orchester Airbus Hamburg**, Kontakt: Man-  
fred Kook; Tel. 7547694, [www.orchester-airbus-hamburg.de](http://www.orchester-airbus-hamburg.de). Probe: montags, Berufsschulzen-  
trum G18, Dratelnstr. 26.

#### **Pflegen & Wohnen Wilhelmsburg**, Her-

mann-Westphal-Str. 9; ☎ 040/2022 4235;  
Rezeption 8-18 h

#### **Plattdütsch' Stammdisch**

is jümmers Klock 6 an den 1. Mittwoch in'n  
Monat in uns' Willemsborger Windmühl  
Nofrogen bi Kalle Mittendörp, ☎ 754 58 39 oder  
Freddy Eichling, ☎ 754 42 62

#### **ProQuartier - Projektbüros;**

☎ [www.proquartier.de](http://www.proquartier.de)  
*Reiherstiegviertel*, Veringstr. 63, ☎ 42666-9764,  
Sprechzeit: mo 15-17 h  
*Kirchdorf-Süd*, Erlerring 10, ☎ 42666-9761,  
Sprechzeit: mo 15-17 h

#### **Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -**

Wilhelmsburg Ost,  
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

#### **ReBBZ Wilhelmsburg**

Abteilung Beratung, Krieterstraße 2a, 21109 HH,  
☎ 42812 8311, Fax 42812 8313

#### **Regionales Wohnprojekt Wbg**, Hamburger

Kinder- und Jugendhilfe e.V., Georg-Wilhelm-Str.  
174, ☎ 792 28 48 oder 790 86 83

#### **Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-**

**Kirchdorf von 1911 e. V.**, Niedergeorgswer-  
der Deich 170, [www.reitverein-wilhelmsburg.de](http://www.reitverein-wilhelmsburg.de)

Auf diesen Seiten könnte auch Ihr Ein-  
trag stehen ... Jetzt Mitglied werden im  
Wilhelmsburger InselRundblick e.V.!

**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.**, jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

**Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn**  
1. Vors. Wolfgang Klapschus, ☎ 754 938 12  
**Segler-Vereinigung-Reiherstieg von 1926 e.V.**, Finkenrieker Hauptdeich 14,  
☎ www.svr-hamburg.de

**Skatclub „Glückliche Buben“**, Vogelhütten-deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

**Sozialberatung des Kirchenkreises Hamburg-Ost**  
Offene Beratungszeiten: Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: di 11 - 13h  
Café Westend, Vogelhütten-deich 17: do 10 - 11h  
Im Alten Deichhaus, Vogelhütten-deich 55: do 11.30 - 12.30 h  
Sozialberaterin: Christel Ewert  
Telefonische Terminvereinbarung mögl. unter ☎ 28 57 41 18

**Sozialverband SoVD**, Treff für Kirchdorf und Wilhelmsburg  
Thomas Bohn, ☎ thomas.bohn@sovd-hh.de  
Treffen: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg (außer Juli und August)

**Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld**, Rotenhäuser Damm 80,  
☎ 753 30 32, Fax 040/75 66 20 50  
mo-fr 9-13 für 2- bis 5-Jährige, mo-fr 15-18.30 für 6- bis 14-Jährige

**Stadtmodell Wilhelmsburg** im Park an der Veringstr. 147 b/Gert-Schwämmle-Weg  
Infos bei Kathrin Milan, ☎ 0176 21190991

**Startklar ... für den Beruf**, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,  
Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

**Stöberstube in St. Raphael**, Jungnickelstr. 21, Gemeindehaus, fr 10-15 h

**Stoffdeck \*Co-working Wilhelmsburg\***, Am Veringhof 13, 2. OG., www.stoffdeck.de  
www.fb.com/coworkingwilhelmsburg

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd**, Karl-Arnold-Ring 53, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95

**Suchtberatungsstelle KODROBS**, Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85, ☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,  
mo, di, do, fr 10 - 18 h; di 9.30 - 11.30 h: juristische Beratung; Beratung auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch.

**Susila Dharma** - Soziale Dienste e.V., Jenerseitedeich 120,  
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74,  
☎ sd-germany@susiladharm.org

**Tagespflegestätte der Diakoniestation Wilhelmsburg gGmbH**

Rotenhäuser Str. 84, 21107 Hamburg,  
☎ 752 459 28, Fax 752 459 48,  
☎ www.pflegediakonie.de

**Tennis SV Wilhelmsburg von 1888 e.V.**  
Karl-Arnold-Ring 15a, Tel.: 040 750 97 37  
(Regionalsportanlage Kirchdorf-Süd)  
www.svwilhelmsburg-tennis.de

**Tennis Viktoria Wilhelmsburg e.V.**, Harburger Chaussee 133a, 20539 HH,  
☎ www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de,  
☎ 0151-22368940 (Bernd Michalek)

**treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz west** gGmbH, Fährstr. 51 a,  
☎ 319 73869, Fax 419 21684  
☎ i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h.

**Treffpunkt Kirchdorf-Süd im Laurens-Janssen-Haus**, BHH Sozialkontor gGmbH; Beratung, Offener Treff und Ambulante Unterstützung/Sozialpsychiatrie, Kirchdorfer Damm 6, Tel: 55898989 oder Leitung Tel: 21996988

**Treffpunkt Wilhelmsburg**  
BHH Sozialkontor gGmbH  
Beratung, Offener Treff und Ambulante Unterstützung/ Sozialpsychiatrie  
Reinstorfweg 10, Tel: 18 07 62 66

**Türkischer Elternbund**  
Postfach 90 50 53, 21094 HH

**Verein Kirchdorfer Eigenheimer e.V.**  
Brackstr. 43, ☎ 754 45 82, jeden 1. Dienstag im Monat 18- 19 h

**Verikom Wilhelmsburg**  
Krieterstr. 2 D, ☎ 302 377 57 und 302 377 58,  
Fax 750 73 36, ☎ wilhelmsburg@verikom.de

**Verikom e.V. Kirchdorf-Süd**  
ElternPerspektiven in Wilhelmsburg,  
Dahlgrünring 2, ☎ 4290 2573

**vitaCurare GbR** - Unterstützung für Menschen mit psychischen Problemen, Sanitasstr. 10,  
☎ 040 33 39 88 30, Mo-Fr 9-16 h

**Waldretter Wilhelmsburg** - Initiative zur Erhaltung der Wilhelmsburger Natur. Kontakt:  
☎ info@waldretter.de; www.waldretter.de

**Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ e.V.**, Veddeler Brückenstraße 3, 20539 Hamburg, Tel: 040 745 27 473 (Harald) oder mobil 0173 612 77 25 (Ulrich); mail@wikinger-hamburg.de, www.wikinger-hamburg.de

**W.H.S.B. Weiterbildung Hamburg Service und Beratung gGmbH**

c/o Bildungszentrum Tor zur Welt (Haus D), Krieterstr. 2 d, Ulla Mesenholl, di 9-12.30 h + 13-17 h, mi 9-13 h, do 13-16.30 h

**westend - Nachbarschaftstreff**, Vogelhütten-deich 17, ☎ 756 664 01  
Geöffnet mi - fr, 16 - 19 h; **Migrantenmedizin:**

Kostenlose & anonyme Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung: di 9-11 h

**Wilhelmina** - Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Veringstraße 78,  
☎ 769 999 580

**Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl** von 1967 „Spendenfonds e.V.“  
1. Vors.: Andy M. Kokoc, ☎ 761 156 350  
Reetkükenweg 22, 21149 HH

**Wilhelmsburger InselRundblick**, Industriestr. 125, (Honigfabrik)  
☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26,  
☎ briefkasten@inselrundblick.de,  
www.inselrundblick.de

**Wilhelmsburger Kulturtreff**, jeden 3. Do. im Monat 14-16 h im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 175

**Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.**  
1. Vors.: Werner Meltzian, ☎ 754 48 12,  
☎ vorstand@wilhelmsburger-maennerchor.de  
www.Wilhelmsburger-Maennerchor.de

**Wilhelmsburger-Oase e. V.**  
Dierksstr. 8, ☎ 180 551 35,  
☎ www.wilhelmsburger-oase.de  
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

**Wilhelmsburger Tafel** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. im Alten Deichhaus, Vogelhütten-deich 55, ☎ 75 66 59 34  
☎ tafel@ai-w.de

Lebensmittelausgabe: di bis fr: 13 h, sa: 12.30 h (Markenausgabe jeweils 30 min vorher)

Frühstück: di, mi, do u. sa, 8.30 - 10 h;  
Mittagstisch: di, mi, do u. sa, 11.30 - 12.30 h.

**Weitere Tafel-Ausgabestellen:**

> **dienstags:** Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: Bonausgabe: 10 h;  
Frühstück: 11 - 13 h;

Lebensmittelausgabe: 13 h.

> **mittwochs:** Gemeindehaus Kirchdorf, Kirchdorfer Str. 175: Bonausgabe: 10 h;  
Mittagstisch: 12 - 13 h;  
Lebensmittelausgabe: 13 h.

**Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.**, Vogelhütten-deich 120, ☎/Fax 752 80 88  
☎ www.wrc1895.de

**Wilhelmsburg Solidarisch**  
Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen mit Behörden, Vermietern und Chefs. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 16-18 h, Fährstraße 48,  
http://solidarisch.org/

**Windmühle „Johanna“**, Schönenfelder Str. 99 a, ☎ 754 38 45, C. Schmidt, 1. Vors.  
☎ www.windmuehle-johanna.de  
Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.**, Rotenhäuser Damm 72c,  
☎ 75 91 91, ☎ info@zukunft-elbinsel.de,  
☎ www.zukunft-elbinsel.de

*Andreas Libera*  
Tel. 040 - 754 933 82  
Mobil 0163 - 632 43 23



www.heilpraktiker-libera.de

Sie möchten die Kontaktdaten Ihres Vereins, Ihres Arbeitskreises, Ihrer Einrichtung oder Initiative hier sehen? Dann werden Sie Fördermitglied im WIR e.V.! Schicken Sie uns die ausgefüllte Beitrittserklärung (S. 24) oder mailen Sie uns! Mail: briefkasten@inselrundblick.de

## Yoga für Vollweiber und Pfundskerle

**Gewichtig oder mollig - Yoga für Dich**  
**Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr**

**Barbara Kopf.** Auf diese Idee haben uns Gäste unserer Einrichtung (Freizeithaus Kirchdorf-Süd) gebracht! Der SC Wilhelmsburg hat die Idee aufgegriffen.

Yoga für Dich - mit Rena Krug v. Nidda  
 Anmeldung vor Ort im Freizeithaus  
 Bitte mitbringen: Wasser, Yogamatte, evtl. Kissen und Wolldecke

Kosten: Probestunde kostenlos  
 Mitgliedschaft im SCW: 14 Euro im Monat plus 2 Euro Spartenzulage  
 (Letztendlich ist es nicht so teuer: 16 Euro im Monat, und mit der Mitgliedschaft könnt ihr auch weitere Angebote des SCW nutzen!)

Ein Kurs des SC Wilhelmsburg  
 Tel.: Udo Hattermann, 0171-86330788  
 info@scwilhelmsburg.de  
 www.scwilhelmsburg.de

## Nege Anfangstied bi'n Plattdüütschen Stammdisch

**De Bosen vun Plattdüütschen Stammdisch.** Wi wüllt künnig mooken, dat de Anfangstied von de Stammdischavende in de Wilhelmsborger Möhl sied Januar 2019 ümmer Klocken 6 fast sett is.

De Weekendag, de erste Mittwoch in'n Monat, is bleven. Ok dat Kalle Mittendörp un Freddy Eichling dat anföhrt, is bleven.

## Neue Anfangszeit beim Plattdeutschen Stammtisch

**Leitung des Plattdeutschen Stammtisches.** Wir möchten bekanntgeben, dass die Anfangs-Uhrzeit des Plattdeutschen Stammtisches in der Wilhelmsburger Mühle seit Januar 2019 auf 18 Uhr festgesetzt ist.

Der Wochentag, der 1. Mittwoch im Monat, ist gleich geblieben. Ebenso, dass Kalle Mittendorf und Freddy Eichling den Stammtisch leiten.

Plattdüütschen Stammdisch/Plattdeutscher Stammtisch  
 Wilhelmsborger Möhl/Wilhelmsburger Mühle  
 Jeden ersten Mittwoch in'n Monat Klocken 6/  
 Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr

### WIR TRAUERN 2018 UM

AFGHANISTAN: 25. April **Arghand Abdolmanan**, Journalist | 30. April **Tokhi Yar Mohammad**, Kameramann | 30. April **Hananzavi Ebadollah**, Journalist | 30. April **Kakeker Sabvon**, Journalist | 30. April **Darani Maharam**, Journalist | 30. April **Rasoli Ghazi**, Kameramann | 30. April **Rajabi Noroz Ali**, Journalist | 30. April **Fezi Shah Marai**, Journalist | 30. April **Talash Salim**, Journalist | 30. April **Salimi Ali**, Journalist | 30. April **Shah Ahmad**, Journalist | 22. Juli **Akhtar Mohammad**, Medienassistent | 5. September **Faramarz Samim**, Journalist | 5. September **Ahmad Ramaz**, Journalist | 18. Oktober **Inghar Mohammad Salim**, Journalist | 4. Dezember **Kandehar**, Medienassistent – BANGLADESCH: 11. Juni **Shahjahan Bachchu**, Bürgerjournalist – BRASILIEN: 16. Januar **Ueliton Bayer Brizon**, Journalist | 17. Januar **Jefferson Puraiza**, Journalist | 21. Juni **Jairo Sousa**, Journalist | 16. August **Marlon de Carvalho Araújo**, Journalist – INDIEN: 25. März **Vijay Singh**, Journalist | 25. März **Navin Nischal**, Journalist | 26. März **Sandeep Sharma**, Journalist | 15. Juni **Shujaat Bukhari**, Journalist | 30. Oktober **Chandan Tiwari**, Journalistin | 30. Oktober **Achyutananda Sahu**, Journalist – INDONESIA: 10. Juni **Muhammad Yusuf**, Journalist – JEMEN: 22. Januar **Mohamed al Qadesi**, Journalist | 27. Januar **Oussama Salem**, Blogger | 13. April **Abdullah al Qadri**, Journalist | 17. Mai **Alli Abu al Haya**, Blogger | 2. Juni **Anwar ar-Rokn**, Journalist | 1. August **Issa al-Nuaimi**, Journalist | 30. August **Ahmed al Hamzi**, Journalist | 20. September **Omar Ezzi Mohammed**, Medienassistent – KOLUMBIEN: 12. April **Javier Ortega**, Journalist | 12. April **Paul Rivas**, Fotograf | 12. April **Efrain Segarra**, Medienassistent – MEXIKO: 13. Januar **Carlos Dominguez Rodriguez**, Journalist | 5. Februar **Pamela Montenegro**, Bürgerjournalistin | 21. März **Leobardo Vázquez Atzin**, Journalist | 15. Mai **Juan Carlos Huerta**, Journalist | 29. Mai **Héctor González**, Journalist | 29. Juni **José Guadalupe Chan Dzib**, Journalist | 27. Juli **Rubén Pat**, Journalist | 5. August **Rodolfo García González**, Blogger | 21. September **Mario Gómez**, Journalist – NICARAGUA: 21. April **Ángel Gahona**, Journalist – PAKISTAN: 27. März **Zeeshan Ashraf Butt**, Journalist | 23. August **Abid Hussain**, Journalist | 16. Oktober **Sohail Khan**, Journalist – PALÄSTINENSISCHE GEBIETE: 7. April **Yaser Murtaja**, Journalist | 25. April **Ahmed Abou Hussein**, Journalist – PHILIPPINEN: 1. Mai **Edmund Sestoso**, Journalist | 7. Juni **Dennis Denora**, Journalist | 20. Juli **Joey Llana**, Journalist – SAUDI-ARABIEN: 2. Oktober **Jamal Khashoggi**, Journalist – USA: 28. Mai **Michael McCormick**, Journalist | 28. Mai **Aaron Smeltzer**, Fotograf | 28. Juni **Gerald Fischman**, Journalist | 28. Juni **Rob Haasen**, Journalist | 28. Juni **John McNamara**, Journalist | 28. Juni **Wendi Winters**, Journalistin – SLOWAKEI: 25. Februar **Ján Kuciak**, Journalist – SOMALIA: 26. Juli **Abdirisq Qasim Iman**, Journalist | 18. September **Abdirizak Said Osman**, Journalist – SYRIEN: 6. Februar **Fouad Mohammed al Hussein**, Blogger | 18. Februar **Khaled Hamo**, Tontechniker | 20. Februar **Abdul Rahman al Yacine**, Freier Journalist | 12. März **Bashar al-Attar**, Fotograf | 14. März **Ahmed Hamdan**, Blogger | 22. März **Sohaib Aion**, Freier Journalist | 30. Mai **Moammar Bakkor**, Blogger | 16. Juli **Mostafa Salama**, Journalist | 10. August **Ahmed Aziza**, Blogger | 23. November **Raed Fares**, Blogger | 23. November **Hamoud Jneed**, Blogger – ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK: 30. Juli **Orchan Dschemal**, Journalist | 30. Juli **Kirill Radschenko**, Kameramann | 30. Juli **Alexander Rastorgujew**, Dokumentarfilmer

Ihre Spende für die Pressefreiheit: [www.reporter-ohne-grenzen.de/spenden](http://www.reporter-ohne-grenzen.de/spenden)

**REPORTER OHNE GRENZEN**  
 FOR INFORMATION PRESS

### Aus der Jahresbilanz 2018 von REPORTER OHNE GRENZEN:

2018 sind weltweit mindestens 80 Medienschaffende in direktem Zusammenhang mit ihrer Arbeit getötet worden. 49 von ihnen wurden wegen ihrer journalistischen Tätigkeit ermordet, die weiteren 31 im Einsatz getötet. Unter den Getöteten waren 63 professionelle Journalisten, 13 Bürgerjournalisten und vier Medienmitarbeiter. Die gefährlichsten Länder für Journalisten waren 2018 Afghanistan, Syrien, Mexiko, Jemen, Indien und die USA. Fast die Hälfte aller weltweit getöteten Journalisten starben in Ländern, in denen kein bewaffneter Konflikt herrscht. 348 Medienschaffende weltweit sind zum Jahresende wegen ihrer Tätigkeit in Haft. Mehr als die Hälfte von ihnen sitzt in nur fünf Ländern im Gefängnis - in China, Ägypten, Türkei, Saudi-Arabien, Iran.

# Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

## Information und Beratung

im Deichhaus  
 Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag  
 von 16.00 bis 18.00 Uhr

 879 79-0

Beim Strohhaus 20 • 20097  
 Hamburg  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

## „Ein Fest für die ganze Familie!“

Die Sportshow des TC Wilhelmsburg begeisterte wieder ZuschauerInnen und Aktive



Beeindruckend war die Kampfkunst-Show der Taekwondo-Sportlerinnen und -Sportler.

Foto: TCW

**PM.** Am Sonnabend, den 8. Dezember, fand in der Sporthalle Dratelnstraße die 35. große, traditionelle Sportshow des Turn-Club Wilhelmsburg (TCW) statt. 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentierten einen bunten Querschnitt aus allen Sparten des Vereins. „Wir konnten den Menschen hier im Stadtteil einen Eindruck vermitteln, wie viele attraktive Sportangebote es für Jung und Alt bei uns im Verein gibt“, sagt TCW-Sprecherin Isabelle Burbach.

Die Sporthalle Dratelnstraße war wieder gut gefüllt. Die vielen Zuschauer bestaunten ein abwechslungsreiches, sehenswertes Programm mit vielen sportlichen Highlights und Premieren. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählten u.a. die Turnerinnen mit ihrer Turn-Show zur Musik aus dem Film „The Greatest Showman“, die Kinderballett- und Kindertanzgruppen sowie die beeindruckende Kampfkunst-Show der Taekwondo-Sportlerinnen und -Sportler.

Weit über Hamburgs Grenzen hinaus be-

kannt ist das Trampolin-Showteam des Vereins, das mit seiner spektakulären Vorführung wieder für Furore sorgte. Gäste, die sich auf den Weg zur Veranstaltung machten, erlebten auch in diesem Jahr wieder eine echte Premiere. Gemeinsam mit den Seilspringerinnen vom TSV Sasel und vom SC Alstertal-Langenhorn zeigte

das Team seinen Beitrag zur „Feuerwerk der Turnkunst“-Tournee, Europas größter Turnshow, am 12. Januar 2019, in der Barclay-Card Arena. Es wurde zum dritten Mal - nach 2004 und 2006 - vom Verband für Turnen und Freizeit ausgewählt, um dort als Lokalgruppe für Hamburg aufzutreten. Die Veranstaltung wurde vom Hamburger Sportbund e.V., aus Mitteln der Integrationsförderung sowie vom Bezirk Mitte unterstützt.



Auch die Kinderballett-Gruppen des TCW zeigten ihr Können.

Foto: TCW

## Maritimes Zentrum (MZE) läuft in „Heimathafen“ ein

MZE bezieht neue Räume in Schulneubau. Langjähriger Projektkoordinator Gottfried Eich geht (beinahe) in den Ruhestand



Fast fertig: Das neue Schulgebäude für das MZE der StSW am Perlstieg. Foto: hk

**PM/hk.** Das Maritime Zentrum Elbinseln (MZE) an der Stadtteilschule Wilhelmsburg freut sich auf das neue Jahr. Es kann endlich in seinen „Heimathafen“ im Schulneubau in der Stadtteilschule einziehen. „Was lange nur in der Planung war, wird nun schon sichtbar“, heißt es im MZE-Newsletter. „Wir sind voller Vorfreude auf die neuen Räumlichkeiten.“ Und noch eine weitere Kursänderung steht bevor: Der langjährige Projektkoordinator und „MZE-Schiffbauer“ Gottfried Eich geht in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ihm gilt ein dickes Dankeschön der KollegInnen für sein großes Engagement, seinen unermüdlichen Einsatz und seinen unendlichen Ideenreichtum für das MZE. Die positive Nachricht: Gottfried Eich wird dem MZE auch weiterhin beratend zur Seite stehen.

### SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel



Harro Engel Söhne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg  
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de




● SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW  
 ● NOTDIENST - RUND UM DIE UHR



ARNOLD RÜCKERT GMBH  
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570  
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de



## 166 Tore für den guten Zweck!

Die Benefiz-Turniere der WAHA-Wilhelmsburger Fußball Altherrenauswahl e.V. von 1967



Die Senioren-Teams sind heiß auf das Turnier. Foto: ein

**PM.** Anpfiff der 28. Auflage unseres beliebten Seniorenturniers war am Freitag, 04.01.19 um 18 Uhr. In der mit 200 Zuschauern gut gefüllten Halle an der Dratelnstraße wurde in den Vorrundenspielen guter Fußball mit schönen Spielzügen von den acht Mannschaften gezeigt. Insgesamt sahen die Zuschauer allein in der Vorrunde 44 Tore. Die beiden Halbfinalspiele zwischen VFL/Güldenstern Stade – VFB Kirchhellen und SuS Stadtlohn – SV Schermbeck blieben torlos und mussten durch Neunmeter-Schießen entschieden werden. Ins Endspiel zogen die Sieger aus Stade und Stadtlohn ein. Das packende Neunmeter-Schießen um Platz 3 gewann der VFB Kirchhellen gegen SV Schermbeck mit 3:1. Im Endspiel konnte der SuS Stadtlohn mit 2:0 gegen VFL/Güldenstern Stade überzeugen. Unsere ehrenamtlichen Schiedsrichter Peter Koch und Roberto Spengler hatten keine Probleme, die Spiele souverän zu leiten. Beste Torschützen wurden Stefan Winterkorn vom VFB Kirchhellen und Christian Neumann vom VFL/Güldenstern Stade mit jeweils 6 Toren. Bester Torwart wurde Mi-

chael Sawatzki vom SV Schermbeck.

Am Samstag, 05.01.19, ging es um 13 Uhr mit der 40. Auflage des Altherrenturniers weiter. Auch hier sahen die rund 150 Zuschauer von den 10 angetretenen Teams guten Fußball. Mit schönen Kombinationen wurden in der Vorrunde 88 Tore erzielt. Kein Spiel ging torlos aus. Die Mannschaften vom FC Süderelbe (Titelverteidiger), FTSV Altenwerder, Buxtehude Calcio und die Gastgeber aus Wilhelmsburg zogen ins Halbfinale ein. Im ersten Halbfinale setzte sich der FC Süderelbe mit 3:1 gegen Altenwerder durch. Das zweite Halbfinale gewann Buxtehude Calcio gegen die WAHA mit 4:3. Somit zogen Süderelbe und Buxtehude ins Endspiel. Im Neunmeter-Schießen um Platz 3 gewann die WAHA mit 3:1. Das Finale zwischen Süderelbe und Buxtehude begann mit einer schnellen 1:0-Führung für den FC Süderelbe. Die Elf vom FC Süderelbe kontrollierte jetzt das Spiel und er blieb nach einer kleineren, schwächeren Phase der Sieger des Endspiels. Somit konnte der Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigt werden. Das Altherrenturnier wurde von den beiden ehrenamtlichen Schiedsrichtern Furkan Vardar und Hasan Öcalan, beide von Rot-Weiß Wilhelmsburg, geleitet. Als bester Torschütze wurde Pierre Ulaga vom FC Süderelbe mit 8 Toren ausgezeichnet. Bester Torwart des Turniers wurde Sebastian Menzel von Buxtehude Calcio.

## YOJO Talent Day: Finde Deine Perspektive!

Veranstaltung für Young Professionals, Jobsuchende, BewerberInnen und alle, die sich neu orientieren oder informieren wollen

**PM.** 24 Unternehmen verschiedener Branchen zeigen in in der Fabrikhalle im Museum der Arbeit unter dem Motto „Talents meet Professionals“ ihre offenen Stellen. Die Jobsuchenden können sich vorher über den Talentpool des Job-Portals YOJO ([www.yojo.de/](http://www.yojo.de/)) Gesprächszeiten mit den Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg kostenfrei buchen. Ein Gespräch ohne vorherigen Termin ist aber vor Ort auch möglich.

Anlass für die Veranstaltung ist die Sonderausstellung „Out of Office - Wenn Roboter und KI für uns arbeiten“ im Museum der Arbeit. Dieses Thema beschäftigt auch die Unternehmen, die Jobsuchenden auch Auskunft zu der Frage geben werden, wie die Arbeit in ihrem Unternehmen in der Zukunft aussehen wird.

Zum Start am **25. Januar um 14 Uhr** hält Martin Kohler von der HAW Hamburg einen Impulsvortrag zum Thema „Veränderungen der Arbeit durch neue Technologien“. Von 15 bis 18 Uhr geht es weiter mit dem Matching „Talents meets Professionals“. Ab 18 Uhr folgt eine Talkrunde zum Thema: „Wie findet man den/die MitarbeiterIn/ArbeitgeberIn der Zukunft?“

**Die Veranstaltung findet statt im Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg, direkt am U-/S-Bahnhof Barmbek.**



Der Ort für schöne, handgemachte Produkte in Wilhelmsburg

**QUIDDJE**  
Veringstraße 65  
21107 Hamburg

DI bis FR 11.00-18.00 Uhr  
SA 11.00-15.00 Uhr

info@quiddje.place    www.facebook.com/quiddje

...sind's die Füße?

**med. pod.**

**FUSSPFLEGE**  
**Thomas Beermann**



**Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71**



# Kaffeepott

## Man kann die Elbinseln schon sehen

### Die U4 kommt immer näher



Von der neuen Endstation kann man das südliche Elbufer schon sehen. Foto: hk

hk. Seit Anfang Dezember führt die U-Bahnlinie U4 bis an das nördliche Elbufer. Man könnte fast sagen, wir sind der Anbindung Wilhelmsburgs und der Veddel wieder ein Stück näher gekommen. Mit großem Spektakel, Lichtshow und Gratisfahrten wurde der neue Bahnhof „Elbbrücken“ eröffnet. Allenthalben wurde das kühn geschwungene Glasdach gelobt und die spektakuläre Aussicht auf Hafencity und Elbphilharmonie, die sich von der Station bietet. Als Haltestelle im öffentlichen Nahverkehr ist der Bahnhof Elbbrücken bis auf Weiteres völlig sinnlos. In der näheren Umgebung wohnt niemand. Die Weiterfahrt mit der S3 ist nicht möglich. Die benachbarte S-Bahnstation Elbbrücken wird nach Presseinformationen mit einjähriger Verspätung erst Ende 2019 fertig. Und eine Buslinie zur neuen U-Bahnstation gibt es auch nicht. Sogar von den Verantwortlichen der Hambur-

ger Hochbahn wird der Bahnhof vorerst als Touristenattraktion vermarktet. Und da haben die „Elbbrücken“ neben der schönen Architektur auch einiges zu bieten: Z.B. die gläserne Brücke „Skywalk“ zum nicht vorhandenen S-Bahnhof. Sie endet in der Luft wie die berühmte Brücke in Avignon (Sur le pont d'Avignon ...) Und wo die Geleise am Fluss enden, ist eine Aussichtsplattform. Von hier kann man auf das – für die U4 unerreichbare – südliche Elbufer blicken. Nur, auch wenn der Umstieg auf die S3 irgendwann einmal möglich ist, bleibt die Station Elbbrücken für die Veddel und Wilhelmsburg bekanntlich ziemlich uninteressant. Michael Rothschuh und der CDU-Politiker Jörn Frommann haben verschiedene Vorschläge gemacht, bestehende Wilhelmsburger Buslinien an die Haltestelle Elbbrücken anzubinden u.a. durch die Verlängerung der Buslinie 13 (siehe auch WIR Nr. 8/18). Der HVV hat das bisher kategorisch abgelehnt. Es ginge nicht und vor allem bestehe kein Bedarf. Kurz vor Weihnachten begab es sich aber, dass die S3 wegen einer Stellwerkstörung – turnusmäßig – ausfiel. Einer ganz kleinen Pressemeldung zufolge hat der HVV im Zuge des Schienenersatzverkehrs die Buslinie 13 bis zur neuen Station Elbbrücken verlängert. Wahrscheinlich heimlich, damit Jörn Frommann und Michael Rothschuh es nicht merken.

....10 Jahre 48h Wilhelmsburg, 25 Jahre WiR, 40 Jahre Hofa, 50 Jahre KiWi (aka Helmut-Schmidt-Gymnasium, 20 Jahre Plattfüßcher Stammdisch).



ger Hochbahn wird der Bahnhof vorerst als Touristenattraktion vermarktet. Und da haben die „Elbbrücken“ neben der schönen Architektur auch einiges zu bieten: Z.B. die gläserne Brücke „Skywalk“ zum nicht vorhandenen S-Bahnhof. Sie endet in der Luft wie die berühmte Brücke in Avignon (Sur le pont d'Avignon ...) Und wo die Geleise am Fluss enden, ist eine Aussichtsplattform. Von hier kann man auf das – für die U4 unerreichbare – südliche Elbufer blicken. Nur, auch wenn der Umstieg auf die S3 irgendwann einmal möglich ist, bleibt die Station Elbbrücken für die Veddel und Wilhelmsburg bekanntlich ziemlich uninteressant. Michael Rothschuh und der CDU-Politiker Jörn Frommann haben verschiedene Vorschläge gemacht, bestehende Wilhelmsburger Buslinien an die Haltestelle Elbbrücken anzubinden u.a. durch die Verlängerung der Buslinie 13 (siehe auch WIR Nr. 8/18). Der HVV hat das bisher kategorisch abgelehnt. Es ginge nicht und vor allem bestehe kein Bedarf. Kurz vor Weihnachten begab es sich aber, dass die S3 wegen einer Stellwerkstörung – turnusmäßig – ausfiel. Einer ganz kleinen Pressemeldung zufolge hat der HVV im Zuge des Schienenersatzverkehrs die Buslinie 13 bis zur neuen Station Elbbrücken verlängert. Wahrscheinlich heimlich, damit Jörn Frommann und Michael Rothschuh es nicht merken.



### Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr  
in der Bücherhalle Kirchdorf im  
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am  
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern  
Hamburger Mieterverein e. V.

www.mhmhamburg.de  
040/4313940



Aus unserer Serie *Verdammt lang her – oder?*

Ausgabe vom 06.01.1976 (originale Rechtschreibung, gekürzt)

## Die schwerste Sturmflut seit Menschengedenken

**Wasser war höher als 1962 – Die neuen Deiche bestanden ihre Bewährungsprobe – Ungewöhnlich große Schäden im ungeschützten Deichvorland – Keine Todesopfer in Wilhelmshurg – Viele Schaulustige in der Flutnacht – Dank gebührt allen Helfern**

Wilhelmshurg ist noch einmal davongekommen. Die schwerste Flutkatastrophe seit Menschengedenken mit Wasserständen von 6,40 Metern über NN – das sind 62 Zentimeter mehr als bei der Flutkatastrophe von 1962 – forderte keine Menschenleben. Die von den neuen Hochwasseranlagen geschützten Teile unserer Elbinsel blieben unversehrt. Sehr schwer mitgenommen wurden dagegen die übrigen nicht eingedeichten Gebiete Wilhelmshurgs. Viele Straßen mußten wegen Überflutung gesperrt werden. Auch Neuhof und die gesamte Hohe Schaar sowie Kattwyk standen zeitweilig etwa 1 Meter unter Wasser. An den Hochwasserdeichen und an anderen hochgelegenen Stellen waren viele Pkws und Lkws abgestellt. Viele Schaulustige standen an den Deichen.

## Alle Helfer waren ständig im Einsatz

Die Flutereignisse am Sonnabend, besonders die orkanartigen Stürme in der Nacht zum Sonntag und am Sonntag selbst, waren wieder die Stunde der Bewährung für die staatlichen und zivilen Einsatzkräfte. Die Männer der hiesigen Polizei, der Wilhelmshurger Berufsfeuerwehr sowie der freiwilligen Wehren Kirchdorf und Moorwerder kamen in diesen Tagen und Nächten nicht zur Ruhe.

## Riesenschäden in W'burger Betrieben

Enorm sind bei dieser großen Flut die Schäden. Betroffen sind Wilhelmshurger Großbetriebe, mittlere und kleinere Gewerbebetriebe. Sie sind teilweise noch größer als im Jahr 1962. Besonders die Betriebe auf der Hohen Schaar, Kattwyk und Neuhof, beiderseits des Reiherstieges und des gesamten Freihafens haben schwer gelitten. Sie standen zeitweilig völlig unter Wasser. Noch läßt sich die Höhe des tatsächlichen Schadens nicht einmal annähernd schätzen.

### Der Insel-Steuerberater

#### Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung  
Steuer- & Wirtschaftsberatung  
Treuhandltätigkeiten

Jahresabschlüsse & Steuererklärungen  
Vermögensverwaltung  
Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100, [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)

### Schultze

#### Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7                      21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026      Fax: 040 / 75660027

„Hallo  
Herr Nachbar,  
wir haben da eine  
Buchidee –  
für Ihre Frau.“

BUCH  
HAND  
LUNG  
LÜ  
DE  
MA  
NN  
DIE BUCHHANDLUNG  
IN WILHELSBURG

7 53 13 53

<-> [www.luedebuch.de](http://www.luedebuch.de)  
info@luedebuch.de

### Elektrodienst Wilhelmshurg

#### Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei  
Elektro - Maschinenbau  
Prüfservice gem. DGUV  
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg  
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819  
[www.edw-hamburg.de](http://www.edw-hamburg.de)

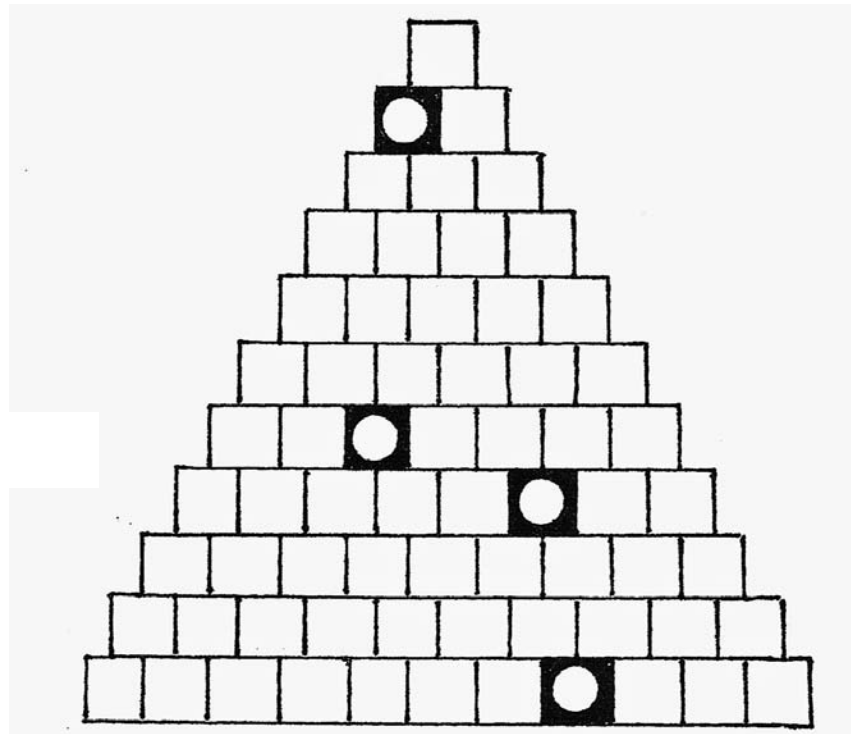


## Willis Rätsel

Leider ist ja unser Rätselmacher Klaus Meise im vorigen Jahr verstorben und unser Bestand an von ihm produzierten Rätseln geht Mitte des Jahres zu Ende. Wer hat Lust, sich diese Aufgabe zukünftig mit Herrn Witte zu teilen?

WIR starten mit einer Pyramide von Klaus Meise ins neue Jahr. In diesem Treppenrätsel ergeben sich durch Hinzufügen eines Buchstabens andere Begriffe. Die in den Kreisen stehenden Buchstaben bilden in richtiger Reihenfolge, die Lösung: Ein Spitzname für einen beliebigen Hafenvogel (der aber besonders wenn die Kirschen reif sind auch auf Wilhelmsburg gesichtet wird. D. Red.). Gesucht werden, von oben nach unten, diese Begriffe:

- Damit beginnt das Alphabet
- Abkürzung für Mittelalter
- Amerikaner nennt man Uncle ...
- Fluss in Belgien
- Südseeinsel
- Geliebter von Delila
- Teemaschine
- Schiffshindernis
- Wüstenwind
- Heilanstalt
- Lazarerettangestellte



Einsendeschluss ist der 1. Februar 2019. Zu gewinnen gibt es diesmal ein Glas Honig von Imker Opitz, die neue Ausgabe von „Die Insel“ (Jahresschrift des Museums Elbinsel Wilhelmsburg) und ein WIR-Bücherpaket.

Nun zu unserem Rätsel in Ausgabe 12/2018. Gewonnen haben Bernd Bielawski, das Buch „Blut ist dicker als Glühwein“,

Andrea Didier, das Buch „Neujahr“, Bärbel Lünzmann, die Museumszeitschrift „Die Insel“, Claus Kähler, das Buch „Der Sprengmeister“, Gerda Prehn, das Buch „Weihnacht im Alten Land“, Charlotte Seidlitz, das Buch „Pelle zieht aus“, und Peter Backhausen, ein Glas Honig von Imker Opitz. WIR gratulieren! Die Gewinner werden benachrichtigt.

## „Artenschwund konsequent stoppen, Gewässer schützen“

**Hamburg ist dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt beigetreten. Der BUND begrüßt diesen Schritt, stellt aber auch Bedingungen**

**PM.** Die Hansestadt Hamburg tritt als größter Partner und 160. Mitglied dem Bündnis der „Kommunen für biologische Vielfalt“ bei. Das Bündnis setzt sich seit 2012 für die Erhaltung und die Schaffung von Naturräumen im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen ein. Mit dem Beitritt erklärt sich die Hansestadt als 160. Kommune bereit, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt zu ergreifen.

Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie der Hansestadt Hamburg: „Auf dem Land haben Monokulturen und Ackergifte für einen dramatischen Artenschwund gesorgt, zum Beispiel bei Vögeln und Insekten. Die Städte werden als Räume der Artenvielfalt immer wichtiger. Hamburg hat hier vorgelegt und vergangene Woche den Biotopverbund beschlossen. Dieser soll Le-

bensräume – zum Beispiel für Biber, Otter, Eisvögel oder Frösche – miteinander vernetzen und vor Bebauung sichern. Jetzt tritt Hamburg als größter Partner dem Bündnis ‚Kommunen für biologische Vielfalt‘ bei und setzt damit ein weiteres Zeichen. Eine reiche Artenvielfalt in den Parks und Naturschutzgebieten unserer Stadt ist ein Gradmesser dafür, dass es unserer Stadt und dem Grün gut geht. Deshalb unterstützt das Bündnis auch unser Naturschutzgroßprojekt ‚Natürlich Hamburg‘ mit dem neue Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen geschaffen werden.“

Den Beschluss des Senats, dem Bündnis der „Kommunen für biologische Vielfalt“ beizutreten, kommentiert Manfred Braasch, Landesgeschäftsführer des BUND Hamburg, wie folgt: „Gut, dass sich Ham-

burg dem Bündnis der Kommunen für biologische Vielfalt anschließt und damit eine langjährige Forderung des BUND Hamburg umsetzt“, sagt Braasch, schränkt aber gleichzeitig den Nutzen des Beitritts ein, wenn keine Taten folgen sollten. „Ein Beitritt auf dem Papier ist aber nichts wert, wenn dies in der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsbehörde ignoriert wird. Jetzt gilt es, den Artenschwund konsequent zu stoppen, das ‚grüne Netz‘ und den Biotopverbund von jeder Bebauung freizuhalten und unsere Gewässer als ‚blaues Netz‘ in einen guten Zustand zu versetzen.“

Informationen zu dem Bündnis, Aufgaben, Ziele und aktuelle sowie abgeschlossene Umweltschutzprojekte finden Sie auf der Internetseite unter der Adresse: [www.kommmbio.de](http://www.kommmbio.de).

# Wann ...

## ... in Wilhelmsburg Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

### Montag, 21.1.

☺ **18.30 h, Bürgerhaus:** 2. Grasbrook-Werkstatt

### Dienstag, 22.1.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen ... Alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Gruppen bitte anmelden!

**20.30 h, Mokrystraße 1:** Die Rineuto Lichtspiele zeigt aus der DEFA-Reihe den Film: „All Creatures Welcome“ von Sandra Trostel. Eintritt frei, gerne Spenden.

### Mittwoch, 23.1.

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

**18.30 h, Bürgerhaus:** Treffen der AG-Verkehr des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg. Die AG trifft

sich regelmäßig und diskutiert aktuelle verkehrs(-politische) Themen auf den Elbinseln. Schwerpunktthema dieser Sitzung wird der Punkt „Wohnungsbau und Verkehr“ sein, zu dem auch Christian Hinz als Vertreter der IBA eingeladen ist, um sich mit interessierten Bürger\*innen über deren Fragen auszutauschen. Aber auch andere, spontane Themen können in die Sitzung eingebracht werden. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und die Diskussionen in der AG mitzugestalten. Fragen können an die Geschäftsstelle des Beirates gerichtet werden: Christine Hill, Mail: stadtteilbeirat@buewi.de, Tel. 040-75201723

### Donnerstag, 24.1.

**11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Sie werden von unseren Mietrechts-Juristen beraten.

**20 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Tresegeschichten und Schanzengeschichten. Eine multimediale Comic-Lesung. Eintritt frei.

### Sonnabend, 26.1.

**17 h Honigfabrik:** HoFaLab Eröffnungsparty. Die digitale Werkstatt zum Lernen und Sachen selber machen in deiner Nachbarschaft. Eine neue digitale Werkstatt oder auch „Fab Lab“. Das HoFaLab richtet sich an (Medien-)Künstler, Bastler und alle

Interessierten. Ab 17 Uhr geht's los mit 3D-Drucken, interaktiven Installationen und AI-Experimenten zum Mitmachen. Ab 20 Uhr startet die HoFaLab Einweihungsparty mit Live Music, DJ Set und handgemachten elektronischen Instrumenten. Infos unter [www.hofalab.de](http://www.hofalab.de). Eintritt frei.

### Montag, 28.1.

**19.30 h, Musikatelier, Industriestraße 125 -131:** Session der Weltkapelle Wilhelmsburg. Treffen der Weltkapelle Wilhelmsburg. Musiker\*innen mit und ohne Fluchterfahrungen zum gemeinsamen Jammen. Hier spielen die Musiker\*innen Musik aus ihren Heimatländern, bringen aber auch Grooves, die offen für Improvisationen sind, mit ein. So entstehen gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Mounir Brinsi wunderbare Momente, in denen sich ganz unterschiedliche Einflüsse und Kulturen miteinander verbinden. Neueinsteiger\*innen sind jederzeit herzlich willkommen!

### Dienstag, 29.1.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 22.1.

**19 h, Turtur:** Theater am Kulturkanal. TaK'OS (Open Stage-Veranstaltung). Falls ihr euch mit eurer Bühnenkunst (jeglicher Art, z.B. Poetry, Schauspiel, Gesang, Monolog) präsentieren möchtet, dann meldet euch ([takwilhelmsburg@gmx.de](mailto:takwilhelmsburg@gmx.de)) und nennt uns eure Kunstart (grob, was ihr aufführen möchtet) und euren Technikbedarf. Wir melden uns dann bei euch, ob es klappt. Insgesamt möchten wir ein möglichst buntes Programm zusammenstellen. Je nach Anfragevolumen und Technikbedarf können wir eventuell auch spontane Anfragen am Abend umsetzen. Dafür gibt's aber keine Garantie. Wenn

**»Gaststätte Kupferkrug«**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg  
Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

**CAFÉ PAUSE**



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,  
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.  
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz  
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks  
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

ihr Künstler\*innen kennt, die Lust haben könnten, teilzunehmen, sagt es auch gerne weiter. Unseren TaK-Tisch vor der Show wird es auch wieder geben, um euch mit aktuellen Infos zum Projekt „Theater am Kulturkanal“ zu versorgen.

**Mittwoch, 30.1.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 23.1.

**Donnerstag, 31.1.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do. 24.1.

**16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Geschichtenzeit für kleine Leute. Spannende Bilderbuchgeschichten auf der großen Leinwand. Danach wird gespielt oder gebastelt. Für Kids von 3 bis 8 Jahren. Eintritt frei.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 24.1..

**Sonntag, 3.2.**

**10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke:** FlohZinn. Der Kulturflohmärkte rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

**14 - 18 h, Windmühle Johanna:** Mühlencafé. Windmühle und Backhaus geöffnet.

**Dienstag, 5.2.**

**18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a:** Schuldnerberatung „SchuB vor Ort“. In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten. SchuB vor Ort unterstützt Sie bei Fragen



**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18.00 Uhr  
Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

# BiBuKino

**Immer freitags um 10.30 Uhr.**

**Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!**

**Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358**

**Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268**

**25.1.**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Knuffeldecke nicht hergeben wollte. Ab 3 J. Der kleine Siebenschläfer hat seine Schnuffeldecke so lieb! Nur ganz kurz und ausnahmsweise leiht er sie dem Eichhörnchen, damit es seine Nüsse darin tragen kann. Aber dann braucht auch noch die Haselmaus Hilfe und dann der Maulwurf ...

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Dr. Brumm steckt fest. Ab 3 J. Als Dr. Brumm ein Glas Honig vom Regal holen will, fällt ihm doch tatsächlich das Goldfischglas mit Pottwal auf den Kopf. Jetzt steckt er mit dem Kopf im Pottwalglas und muss sich allerhand einfallen lassen, um wieder herauszukommen ...

**1.2.**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Du nicht. Ab 3 J. Drei Pinguine spielen wie jeden Tag zusammen, als ein neuer Mitspieler auftaucht. Das Spielen mit ihm ist lustig und weil auf seiner Mütze „Kautschuk“ steht, nennen sie ihn so. Eines Tages fällt ihnen beim Schneepinguin bauen auf, dass Kautschuk keinen Schnabel wie sie hat. Ob das wichtig ist??

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Kleiner Eisbär – Lars komm bald wieder. Ab 4 J. Lars, der kleine Eisbär, schwimmt

fröhlich im Meer, als er plötzlich in einem Fischernetz gefangen und auf ein Schiff gezogen wird. Zum Glück hilft ihm die Schiffskatze Nemo, wieder zurück zum Nordpol zu kommen ...

**8.2.**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Ein Funkelstein für Lilli. Ab 4 J. Lilli hat Angst, allein den Berg hinunter zu rodeln. Doch als sie einen blauen Funkelstein findet und diesen einem Schneemann als Auge einsetzt, ändert sich die Sache.

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Lieselotte ist krank. Ab 3 J. Die Kuh Lieselotte hat Schnupfen und Husten und wird von der Bäuerin liebevoll mit heißem Tee und Hustensaft versorgt. Doch dann wird die Bäuerin selber krank. Was tun?

**15.2.**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Dr. Brumm und der Megasaurus. Ab 4 J. Dr. Brumm ist bei der Gartenarbeit als er plötzlich auf einen riesigen Knochen stößt. Er hat das Skelett eines Megasaurus Vegetarius gefunden! Ob es ihm und seinen Freunden wohl gelingt, den ganzen Dino freizulegen.

**10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Albert und der Baum. Ab 3 J. Nanu, warum weint ‚sein‘ Baum nur, fragt sich der Bär. Mit allen Mitteln versucht er, den Baum wieder aufzuheitern, doch das Weinen bleibt. Letztendlich gelingt es dem Bären, seinen Freund mit viel Gefühl aus der Reserve zu locken ...

zu Bank, Konto, Ausgaben/Einnahmen, Stromversorgung, Versicherungen usw. Es besteht die Möglichkeit sich für die langfristige Schuldnerberatung anzumelden und alle notwendigen Anträge zu stellen.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 22.1.

**Mittwoch, 6.2.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 23.1.

**14.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

BücherCafé. Treffen in gemütlicher Runde und reden über Bücher, die neu erschie-

nen sind, die Sie gelesen haben, die Sie empfehlen können aus der Bücherhalle und, und, und. Kommen Sie einfach vorbei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

**Donnerstag, 7.2.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do. 24.1.

**16 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Bilderbuchkino am Nachmittag. Tomte Tummetott. Wenn die Sterne am Himmel funkeln und der Schnee weiß leuchtet, schleicht auf leisen Sohlen Tomte Tummetott, der

Wichtel mit der roten Mütze, im Mondlicht umher und hinterlässt winzige Fußstapfen. Er bewacht die schlafenden Menschen und die Tiere auf dem Hof und erzählt ihnen vom Frühling, der bald kommen wird ...

**16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Vgl. Do, 24.1.

**16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do., 31.1.

**Freitag, 8.2.**

**15 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Lego-Werkstatt. Hier könnt ihr nach Vorlagen oder eigenen Ideen mit LEGO eurer Kreativität freien Lauf lassen. Mit den fertigen Werken machen wir dann eine kleine Ausstellung.

**Sonabend, 9.2.**

**21 h, Honigfabrik: Local Heroes.** The Splashdowns und Tussi 3000. Die muskewordene Hommage an das NASA Bodenpersonal der Apollo Missionen – nimmt Euch mit mitreißendem Modernist Instro Surf und Fuzzguitar Rock'n'Roll, raffiniert gespickt mit Original-NASA-Soundschnipseln und spannenden Raumfahrt-Visuals auf eine Reise zum Mond. Die Tussen aus Hamburg sind kontaminiert mit polynesischen Riffwurzeln, angehaucht mit psychedelischen Allüren – alles fein püriert und zum wilden Garage-Punklunch angeordnet. VVK: 6 Euro + Geb. / AK: 8 Euro.

**Dienstag, 12.2.**

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 22.1.

**20.30 h, Mokrystraße 1:** Die Rineuto Lichtspiele zeigen aus der DEFA-Reihe den Film: „The Cleaners“ von Hans Block und Moritz Riesewieck. Eintritt frei, gerne

# Ausstellungen

**Noch bis Ende des Januar:**

## Museum Elbinsel Wilhelmsburg

**11. November 1918 – Hundertste Wiederkehr des Kriegsendes**

Das Museum Elbinsel Wilhelmsburg präsentiert in Kooperation mit der Universität Paderborn, Fachbereich Kunst eine gemeinsame Ausstellung zum Ende des ersten Weltkrieges.

**Öffnungszeiten unter [museum@mew-hamburg.de](mailto:museum@mew-hamburg.de) anfragen. Eintritt frei.**

**Aktuell in der BallinStadt:**

### Reisehelden

#### Die Geschichte von Phil, seinem kleinen Hund Tiksa und einem Auto

Phil Tiele ist mit seinem Hund und einem Geländewagen durch die Welt gereist. In Wort und Bild berichtet er von seinen Erlebnissen – von der Konfrontation mit Ängsten, dem Zauber des Unerwarteten und dem Reiz des Fremden. Eine besondere Reise, die Kulturen und Menschen miteinander verbindet.

**Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr in Haus 3 der BallinStadt.**

Spenden.

**Mittwoch, 13.2.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 23.1.

**Donnerstag, 14.2.**

**11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do. 24.1.

**16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Vgl. Do. 24.1.

**16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do., 31.1.

**Freitag, 15.2.**

**Honigfabrik:** Jam Session „notaufnahme“. Die beliebte Notaufnahme-Session bittet zu einem ExtraKonzert im großen

Rahmen auf der Bühne im Saal. Eintritt 5 Euro.

**Sonabend, 16.2.**

**20 h Honigfabrik:** Poetry Slam Wilhelmsburg. Der Poetry Slam Wilhelmsburg läutet die neue Saison ein. Auch 2019 trifft man sich zum großen Kampf der Künste bei uns. Eintritt VVK: 6 Euro und Gebühren, AK: 6 Euro.

**GÜNSTIG ABZUGEBEN!  
FÜR'S DACH: SCHWEISS-  
BAHN PYE PV 200 S5 EN  
GROBGRÜN 1,5 ROLLEN.  
20 EURO  
AN SELBSTABHOLER  
M. GROß, TEL: 040/7546299**

**IHR PARTNER FÜR AUTOMOBILITÄT IN WILHELMSBURG.**  
TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

**JETZT AUCH SERVICE FÜR KLASSISCHE AUTOMOBILE!**  
**CARSPIRIT**

**AUTO SCHULTZ**  
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

**Velo54**  
Dein Fahrradladen im Reiherviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder  
Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten  
Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

**Veringstr. 54 - 21107 Hamburg**  
Fon: 18130596 Mo: 13:00 - 19:00  
Web: [www.velo54.de](http://www.velo54.de) Di - Fr: 10:00 - 19:00  
Mail: [info@velo54.de](mailto:info@velo54.de) Sa: 10:00 - 16:00

## Veranstaltungsvorschau ab Mitte Februar 2019

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de).

### Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 3.3. Ostermarkt in der Windmühle Johanna
- 31.3. Ostermarkt mit vielen Kunsthandwerker\*innen im Museum Elbinsel Wilhelmsburg (MEW)
- 1.4. Zentraler Forschertag „Die Insel forscht“ im Bürgerhaus
- 18.5. Lange Nacht der Museen auch auf Wilhelmsburg
- 10.6. 26. Deutscher Mühlentag in der Windmühle Johanna
- 14.-16.6. 48h Wilhelmsburg Musik überall auf den Elbinseln
- 6.10. 2. Kartoffelfest in der Windmühle Johanna
- 24.11. Adventsmarkt mit vielen Kunsthandwerker\*innen im MEW

### Erscheinungstermine 2 - 8/2019 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
2/2019	1. Februar 2019	14. Februar 2019
3/2019	1. März 2019	14. März 2019
4/2019	5. April 2019	18. April 2019
5/2019	3. Mai 2019	16. Mai 2019
6/2019	1. Juni 2019	13. Juni 2019
7/2019	1. Juli 2019	11. Juli 2019
8/2019	5. August 2019	22. August 2019

### Impressum

Herausgeber:

**Wilhelmsburger InselRundblick e. V.**

Vorsitzender: Hermann Kahle

**Industriestr. 125, 21107 Hamburg**

**Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26**

**E-Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

Sie erreichen uns über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

**Im Internet finden Sie uns unter**

**[www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)**

**Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke. **Pressemitteilungen**, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391  
Hamburger Sparkasse**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

**Auflage:** 7000 Ex.

**Druck:** VOL Druckerei GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!**

**Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.** Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2015. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

2019 wird der Wilhelmsburger InselRundblick gefördert aus Mitteln der Bezirksversammlung HH-Mitte.



### WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

### Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 € ;

Für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Ich bin solidarisch mit meiner Stadtteilzeitung und zahle mehr, nämlich ..... €

Name/Organisation/Fa. ....

Anschrift: .....

Tel.: ..... E-mail: .....

### Einzugsermächtigung:

IBAN .....

Bank .....

HH, d. ....

### Überweisung/Dauerauftrag:

WIR-Konto Haspa • IBAN DE85 2005 0550  
12631263 91 • BLZ 200 505 50